

JAHRESBERICHT

2019

Nicolaidis YoungWings Stiftung

WERTE.GEMEINSAM.LEBEN

SEITE

INHALT

5	Grußwort
6	Stiftung und Vorstand <ol style="list-style-type: none">1. Veränderungen im Vorstand & Fachbereich der Stiftung2. Die Stiftung in Zahlen3. Das Sternenhaus am Nockherberg4. Expertise wirkungsvoll verbinden: Gremienarbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung
14	Vorstellung der Stiftungsarbeit <ol style="list-style-type: none">1. Angebote nach Tod des Lebenspartners2. Angebote nach Tod eines Elternteils3. Gemeinsame Angebote4. Qualifizierung und Qualitätssicherung5. Öffentlichkeitsarbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung
34	Veranstaltungen und Spendenaktionen <ol style="list-style-type: none">1. Charity-Veranstaltungen der Nicolaidis YoungWings Stiftung2. Spendenaktionen: Das vielfältige Engagement rund um die Stiftung
42	Verkürzte Bilanz zum 31.12.2019
43	Impressum

GRUSSWORT

Liebe Freunde und Unterstützer der Nicolaidis YoungWings Stiftung,

mit unserem Jahresbericht 2019 möchten wir Ihnen Einblicke in unser buntes Stiftungsleben, die Weiterentwicklung unserer Hilfsangebote sowie die großartigen Veranstaltungen und tollen Begegnungen mit unseren Wegbegleitern und Unterstützern geben.

Im vergangenen Jahr fokussierten wir uns vor allem auf den Aufbau von zusätzlichen Angeboten für junge Trauernde. So ist es uns beispielsweise gelungen, bestehende Kinder- und Jugendgruppenangebote zu erweitern, eine bundesweit einzigartige Austauschplattform für Frauen zu etablieren, die ihren Lebenspartner in der Schwangerschaft verloren haben, und ein neues Trauerseminar für junge Erwachsene bis 28 Jahren zu entwickeln, in dem gemeinsam verschiedene Perspektiven der Trauer betrachtet werden.

Immer wieder innezuhalten und unsere Beratungs- und Begleitungsangebote auf die aktuellen Bedürfnisse junger Trauernder anzupassen, wäre nicht möglich ohne Sie: die vielen wunderbaren Menschen und Freunde, die uns auf unserem Weg begleiten. Dank Ihnen und Ihren tollen Aktionen, Ihren großzügigen Spenden und Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelingt es uns Jahr für Jahr, die Stiftung in der Öffentlichkeit bekannter werden zu lassen und uns dafür stark zu machen, dass junge Trauernde mit ihren Bedürfnissen gehört werden. Das Fundament der Stiftung sind unsere engagierten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter, Freunde, Wegbegleiter, Spender und Unterstützer. Von Herzen sage ich DANKE für all Ihr Tun und Wirken. Nur gemeinsam ist es uns möglich, dass wir den vielen jungen betroffenen Menschen und Familien mit Rat, Tat und finanzieller Unterstützung in ihrer schwersten Zeit zur Seite stehen können.

Für das kommende Jahr werden wir weiterhin mit ganzer Kraft und größter Motivation alles möglich machen,

damit wir viele junge Trauernde erreichen und Ihnen mit unseren umfassenden Hilfsangeboten eine positive Lebensperspektive und Entlastung in ihrer schweren Not geben können.

An dieser Stelle möchten wir auch dem Fußballnationalspieler Thomas Müller, unserem langjährigen und wunderbaren Botschafter, und seinem Management von Herzen danken. Bereits über neun Jahre können wir uns auf sein Engagement verlassen. Durch die kontinuierliche persönliche und öffentlichkeitswirksame Unterstützung konnten wir den Bekanntheitsgrad der Stiftung weiter ausbauen, sodass noch mehr Betroffene und Stiftungsinteressierte von uns erfahren.

In herzlicher Verbundenheit und Dankbarkeit,



Ihre
Martina Münch-Nicolaidis
Vorstandsvorsitzende

STIFTUNG UND VORSTAND

Veränderungen sind dann gut und richtig, wenn sie Ausdruck eines aktiv gestalteten Wandels sind, der in eine strategische Organisationsentwicklung eingebettet und von einer Kultur der Offenheit, des Vertrauens und von Innovationsgeist geprägt ist.

Die Nicolaidis YoungWings Stiftung erlebt mit ihrem Team diesen Veränderungsprozess als große Chance, der sich auch durch personelle Veränderungen auf der Vorstands- und Leitungsebene zum Jahreswechsel 2019 ausdrückt. Nicht zuletzt ist es darüber hinaus gelungen, den Kreis unserer Botschafterinnen zu erweitern und mit Anne Sasse einen weiteren Herzensmenschen in unseren Stiftungsgremien willkommen zu heißen.

(Weiter)entwicklung ist auch die Überschrift für das große Leuchtturmprojekt der Stiftung, den Bau des Sternenhauses am Nockherberg. Begleitet von Dipl. Ing. Jan Foerster vom Architekturbüro Teamwerk-Architekten, tauchte unser Stiftungskuratorium und das Stiftungsteam in das Innere des Hauses ein und wurde in Form von Workshops aktiv in die nächsten Planungsschritte einbezogen. Krönender Abschluss des Jahres bildet die Unterstützung des Sternenhauses durch „Sternstunden – Wir helfen Kindern e.V.“, die bei der großen „Sternstunden-Gala“ im Bayerischen Fernsehen diesem einzigartigen Projekt eine Bühne gaben.

1 / Veränderungen im Vorstand & Fachbereich der Stiftung

Veränderungen sind wichtig und nötig. Sie bedeuten, sich von Altem zu verabschieden und Platz für Neues zu schaffen. Nur dadurch können wir auf sich verändernde Situationen erfolgreiche Antworten geben und Herausforderungen bewusst gestalten. Zum Jahreswechsel ab dem 1. Januar 2019 hat es im Vorstand der Nicolaidis YoungWings Stiftung und in der Leitung des Bereiches für Trauernde nach Tod des Lebenspartners personelle Veränderungen gegeben.

VORSTANDSWECHSEL & WECHSEL DER FACHBEREICHSLEITUNG TRAUERNDER ERWACHSENER

Die Mitgründerin der Stiftung, Martina Willer-Schrader, Mitglied des Vorstands und Leiterin des Bereichs für trauernde Erwachsene, ist auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der Nicolaidis YoungWings Stiftung ausgeschieden und hat die Leitung des Fachbereichs in neue Hände gelegt. Mit ihrer Persönlichkeit, ihrem großartigen Engagement und ihren Kompetenzen in der Beratung und Begleitung junger Trauernder hat Martina Willer-Schrader den Aufbau der Stiftung maßgeblich mitgeprägt und entscheidende Pionierarbeit in der professionellen Beratung und Begleitung mit dem Ansatz „Betroffene für Betroffene“ geleistet.



Lana Reb

Lana Reb wird neues Mitglied des Vorstandes

An der Seite von Martina Münch-Nicolaidis, die weiterhin als Vorstandsvorsitzende die Geschicke der Stiftung leitet,

wird Lana Reb in den Vorstand berufen, die bereits seit 17 Jahren den Kinder- und Jugendbereich der Stiftung leitet. Als Pädagogin M.A. und approbierte Kinder- und

"Trauer ist ein Lebensthema, das uns alle betrifft. Dazu beizutragen, dass die Wahrnehmung hierfür gestärkt wird, ist mir ein großes Anliegen. Ebenso wie immer wieder neu zu überdenken, wie wir unsere Angebote so gestalten können, dass jeder Trauernde die für sich passende Hilfe finden kann."

Lana Reb

"Mir ist es ein Anliegen unser Beratungsprinzip „Betroffene für Betroffene“ weiter auszubauen und zu professionalisieren. In der Konzeption unserer Angebote greifen wir auch weiterhin Impulse und Themen auf, die junge Trauernde bewegen, aber oftmals unausgesprochen bleiben."

Uschi Pechlaner

Jugendlichenpsychotherapeutin wird Lana Reb mit ihrer neuen Doppelfunktion als Leiterin des Fachbereichs und Mitglied im Vorstand der Nicolaidis YoungWings Stiftung wichtige Impulse setzen. Im Vorstand wird sie die Themenfelder fachliche Vernetzung, Wissenschaft und Forschung sowie Personalentwicklung strategisch weiterentwickeln.

Mit Martina Münch-Nicolaidis und Lana Reb hat die Stiftung ein starkes Führungsduo, das mit Tatkraft, Expertise und Innovationsgeist den Ausbau der Stiftung bis hin zum Sternenhaus am Nockherberg aktiv gestalten wird.

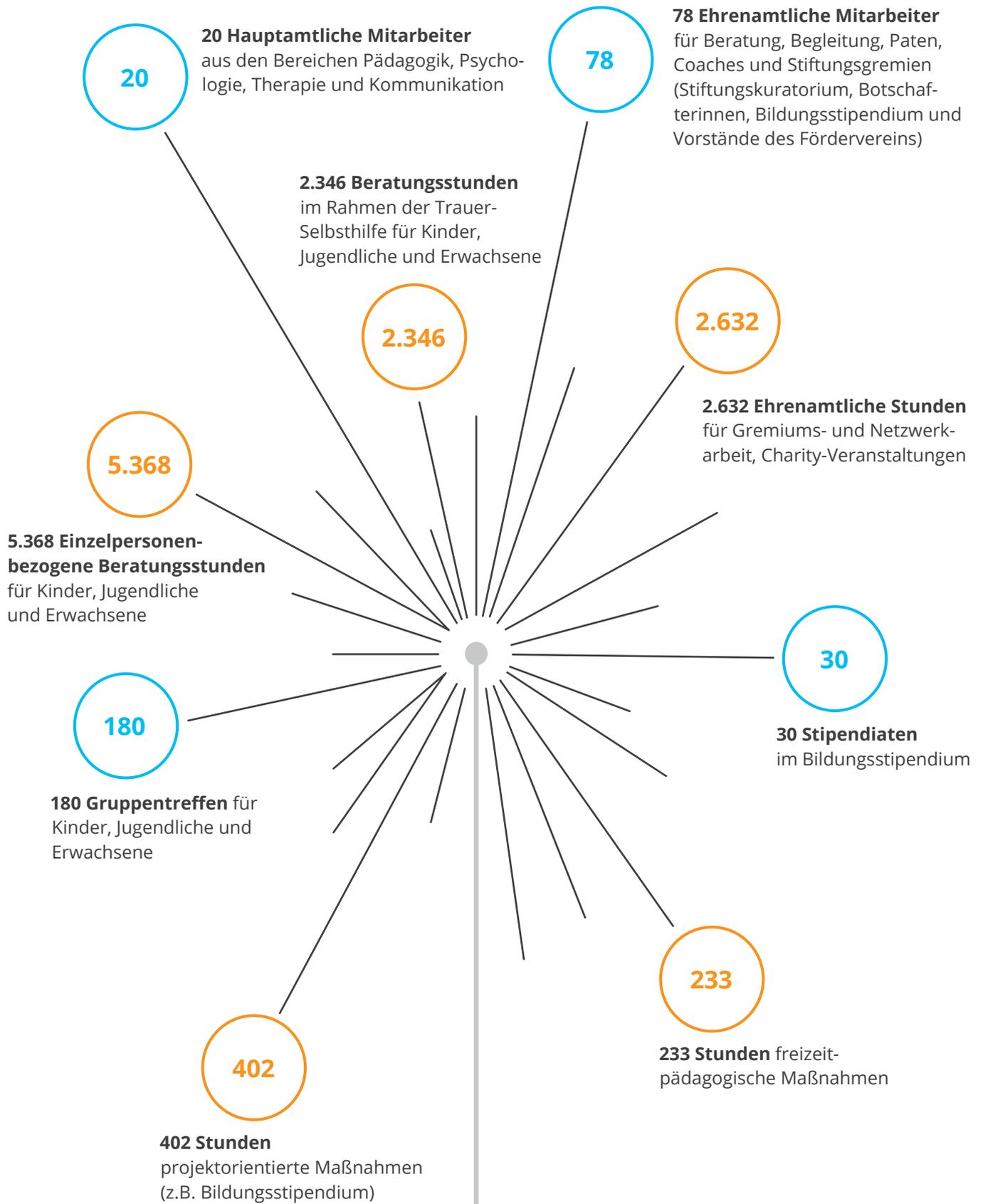


Uschi Pechlaner

Uschi Pechlaner übernimmt die Leitung des Bereichs trauernder Erwachsener nach Tod des Lebenspartners

Uschi Pechlaner, bisher stellvertretende Leiterin des Fachbereichs, hat die Führung des Bereichs für trauernde Erwachsene nach dem Tod des Lebenspartners übernommen. Die Sozialpädagogin und systemische Beraterin hat mit dem Aufbau des ehrenamtlichen Beraterteams schon jetzt eine zentrale Säule des Bereichs verantwortet und mit viel Weitsicht systematisch ausgebaut. Bei der Aus- und Weiterbildung von Beratern und Begleitern junger Trauernder setzt Uschi Pechlaner auf höchste Qualität, Strukturierung und Standardisierung. Wir freuen uns sehr, mit ihr eine sehr engagierte Gestalterin mit Blick für die Bedürfnisse junger Trauernder im Leitungsteam begrüßen zu können. ■

DIE STIFTUNG IN ZAHLEN



2 / Das Sternenhaus am Nockherberg

Im Jahr 2019 sind wir unserer Vision des Sternenhauses wieder ein großes Stück nähergekommen. Auf dem ehemaligen Gelände der Paulaner Brauerei wird am Nockherberg in München eine zentrale Anlaufstelle für junge Trauernde entstehen: Das Sternenhaus am Nockherberg.



Photo: teamwerk architekten

Unsere jahrzehntelange Erfahrung in der Beratung und Begleitung junger Trauernder hat uns gezeigt, dass für den Umgang mit der eigenen Trauer und Verlusterfahrung eine zeitnahe und zielgruppengerechte Begleitung elementar ist. Seit Jahren steigt der Bedarf an benötigter individueller Unterstützung, was zur Folge hat, dass viele Trauernde aktuell zu lange auf die nötige Hilfe warten müssen. Mit der Realisierung des Sternenhauses möchten wir diese Lücke schließen und Betroffenen einen schnelleren Zugang zu unseren Hilfsangeboten

ermöglichen. Zusätzlich ist es uns wichtig, noch mehr Einzelberatungen möglich zu machen und weitere Gruppenangebote zu entwickeln.

Unter dem Leitgedanken „Mehr Raum für junge Trauernde“ wollen wir für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien einen Ort der Zuversicht und des (Weiter-)Lebens schaffen. Trauernde sollen die Zeit und den Raum bekommen, in dem sie in einem geschützten Rahmen wieder festen Boden fassen und ihren Platz in der Gesellschaft neu verankern können.



Konzeptionelle Weiterentwicklung des Sternenhauses

Dieses Jahr stand im Fokus das Mitarbeiterteam und das Kuratorium der Nicolaidis YoungWings Stiftung in die konzeptionellen Planungen des Sternenhauses einzubinden sowie ihnen die aktuellen Baupläne im Detail vorzustellen.

Und so wurde unser Kuratorium in die Stiftungsräume geladen. Dipl. Ing. Jan Foerster vom Architekturbüro Teamwerk-Architekten – leitender Architekt des Leuchtturmprojektes – präsentierte die aktuellen Baupläne und das Raumkonzept im Detail. Mit Hilfe des Sternenhausmodells veranschaulichte er deutlich das offene und lichtdurchflutete Konzept.

Auch die Mitarbeiter der Stiftung wurden in die Fort- und Planungsschritte eingebunden. Verschiedene Organisationsentwicklungs-Workshops bildeten die Grundlage zur gemeinsamen Diskussion, um gedanklich in das Innere des Sternenhauses einzutauchen. Es entstand ein lebendiger Austausch, bei dem überlegt wurde, was es in den zukünftigen Räumen braucht, um junge Trauernde noch besser begleiten zu können. Im Rahmen eines weiteren Workshops durfte sich das Stiftungsteam auf die konzeptionellen Antworten des Architektenteams hinsichtlich der geäußerten Wünsche freuen. Im Anschluss wartete auf das Team eine besondere Besichtigung: Die Mitarbeiter besuchten mit Jan Foerster Büroräume und Coworking Spaces für individuelle Raumlösungen und durften sich auch hier noch einmal inspirieren lassen. Vielen Dank an das Team der Teamwerk-Architekten – für die tollen Einblicke und dass die Bedürfnisse für unsere tägliche Stiftungsarbeit so gut von euch aufgenommen werden.

Vorstellung der Nicolaidis YoungWings Stiftung auf der Sternstunden Gala des BR

Ein ganz besonderes Highlight wartete noch zum Jahresende auf uns: Mit dem „Sternstunden e.V. – Wir helfen Kindern“ haben wir einen großartigen Unterstützer an unserer Seite gewonnen, der uns dabei hilft, den Bau des Sternenhauses zu realisieren.

Die Benefiz-Aktion „Sternstunden“ im BR Fernsehen sammelt jedes Jahr große Summen an Spendengeldern für verschiedene Hilfsprojekte in Bayern, Deutschland

und der Welt, in denen Kinder und Jugendliche im Zentrum stehen. Jedes Jahr werden vier ausgewählte Projekte bei der Sternstunden-Gala im BR Fernsehen im großen Rahmen vorgestellt – in diesem Jahr waren wir als Nicolaidis YoungWings Stiftung unter den Auserwählten!

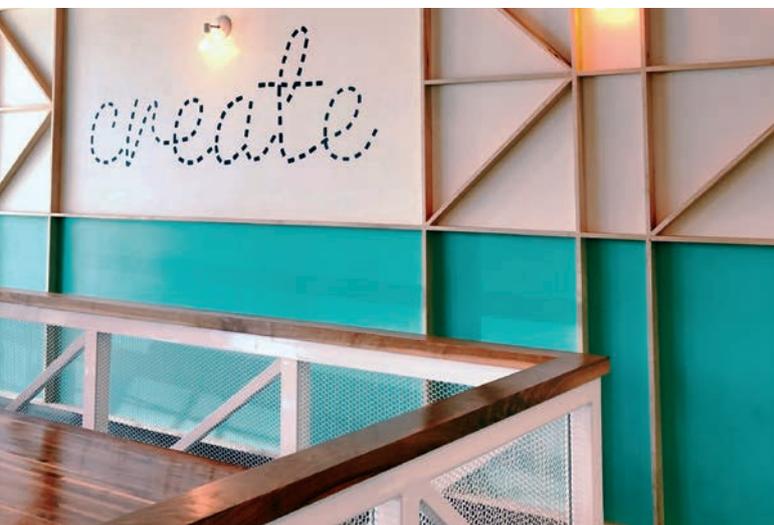
Und so durften wir im Dezember 2019 Teil einer ganz besonderen Veranstaltung sein: Unsere Stiftungsarbeit erhielt auf der Sternstunden-Gala im Dezember, in weiteren Formaten des BR Fernsehens und online eine Bühne. Wir sind für diese Möglichkeit mehr als dankbar. Die BR Sternstunden haben seit vielen Jahren eine starke mediale Präsenz, Millionen Menschen verfolgen die Gala live im Fernsehen – damit erhielten wir nicht nur die Möglichkeit, bundesweit zur Unterstützung durch Spenden aufzurufen, sondern konnten uns auch auf dieser Plattform dafür stark machen, dass junge Trauernde mit ihren Bedürfnissen gehört werden. Unsere Stiftungsvorsitzende Martina Münch-Nicolaidis berichtete im Rahmen der festlichen Gala in Nürnberg von unserer täglichen Beratung und Begleitung für junge Trauernde und der immer näher rückenden Vision des Sternenhauses. Auch filmische Einblicke in unsere Stiftungsarbeit und persönliche Worte unseres langjährigen Botschafters Thomas Müller konnten an diesem Abend geteilt werden. ■



3 / Expertise wirkungsvoll verbinden: Gremienarbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung

Unsere Gremien bilden eine wichtige Säule im Gesamtgefüge der Nicolaidis YoungWings Stiftung. In unterschiedlichen Funktionen stehen sie dem Stiftungsvorstand mit ihrer breit gefächerten Expertise bei komplexen und strategischen Fragen, im Bereich des Fundraising oder bei der Bearbeitung von Förderanfragen zur Seite und geben hilfreiche Impulse für die Weiterentwicklung der Stiftung. Die Mitglieder unserer Gremien wirken als wertvolle Multiplikatoren und sind bereit, ihre persönlichen Netzwerke im Sinne der Stiftung zu nutzen. Für dieses wunderbare Engagement möchten wir jedem Einzelnen sehr herzlich danken. Auf unserer Website stellen wir die Mitglieder der Gremien vor:

<https://nicolaidis-youngwings.de/stiftung/stiftungsvorstand-und-gremien.html>



DIE BOTSCHAFTERINNEN BEKOMMEN VERSTÄRKUNG

Ob als Initiatorinnen von Charity-Events, Impulsgeberinnen oder aktive Netzwerkerinnen – mit ihrer Energie, ihrer Leidenschaft und dem kontinuierlichen Engagement sind unsere sechs Botschafterinnen ein wichtiges Organ im Gefüge der Stiftung. Sie wirken als sympathische und authentische Multiplikatorinnen innerhalb ihrer persönlichen Netzwerke und bauen Brücken zu engagierten Unternehmen und Institutionen. Mit der Konstanz

und Verlässlichkeit dieses Gremiums hat die Stiftung einen wertvollen Kreis an Ansprechpartnerinnen, die mit großer Offenheit und Interesse die Arbeit der Stiftung begleiten und nicht zuletzt im Bereich des Fundraisings aktiv mitgestalten.

Wir freuen uns deshalb ganz besonders, 2019 mit **Anne Sasse** das siebte Mitglied in den Kreis der Botschafterinnen aufnehmen zu können.

Wenn Anne Sasse einen Raum betritt, ist sofort diese ansteckende, positive Energie spürbar. Als absolute Frohnatur (ob das wohl am Geburtsdatum/-ort liegt?) packt die Frau, die eigentlich viel lieber Streetworkerin als Betriebswirtin werden wollte, jede Aufgabe mit einem Lächeln an. Statt „auf der Straße“, arbeitet Anne Sasse nach ihrem BWL Studium in der Wirtschaft und ist nach zwei Jahren für Siemens in Stockholm, als Vermarkter beim SZ Magazin, dem Schweizer Verlag Ringier und aktuell bei iqm media tätig. Mit zwei Kindern und unzähligen Hobbies fragt man sich, wann Anne Sasse überhaupt mal schläft und hofft insgeheim für sie, dass ihr Handy(-Akku) niemals schlappmacht. Denn während andere noch überlegen wie das Problem zu lösen ist, hat Anne Sasse schon ihr Mobiltelefon gezückt, drei Sprachnachrichten versendet und zwei Kontakte weitergeleitet. Sie ist ein absoluter Herzensmensch und wir begrüßen Anne Sasse mit großer Freude als Botschafterin der Stiftung. ■

SAGEN SIE JETZT NICHTS!

ANNE SASSE

Geboren: 11. November 1977 in Köln

Beruf: Vermarkterin für ZEIT, HB, WiWo und Tagesspiegel

Ausbildung: Betriebswirtin **Status:** Botschafterin mit Leib und Seele



Back to the roots: Sie waren vor einigen Jahren selbst beim SZ Magazin. Hätten Sie gedacht jemals für ein Interview ohne Wort VOR der Kamera zu stehen?



Was verbindet Sie mit der Stiftung?



Was bedeutet es für Sie Botschafterin der Stiftung zu sein?



Was tun Sie, wenn Sie im Auftrag der Stiftung aktiv sind?



Mal ehrlich, wie gut geht Ihnen beim Netzwerken der Stiftungsname „Nicolaidis YoungWings Stiftung“ über die Lippen?



Was wünschen Sie der Stiftung?



VORSTELLUNG DER STIFTUNGSARBEIT

Trauer ist individuell und der Umgang mit den damit in Verbindung stehenden Gefühlen und Gedanken unterschiedlich. Ebenso individuell ist die Vorstellung davon, welche Form der Unterstützung hilfreich sein könnte. Daher haben wir eine Vielfalt an Angeboten für Erwachsene nach dem Tod des Lebenspartners und für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nach Tod eines Elternteils entwickelt, die sich an den unterschiedlichen Bedürfnissen orientieren und es ermöglichen, die für sich passende Form der Hilfe zu wählen.

Diese Angebotsvielfalt wäre ohne die Unterstützung der vielen engagierten Menschen in unserem Stiftungsteam nicht möglich. Allen unseren haupt- und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern sprechen wir hier ein großes Dankeschön aus. Ohne euch wären die Beratung und Begleitung junger Trauernder auf so vielfältigen Ebenen nicht möglich!

Auf den folgenden Seiten stellen wir exemplarisch einige Angebote vor, mit denen junge Trauernde in der Nicolaidis YoungWings Stiftung Unterstützung erfahren.

1 / Angebote nach Tod des Lebenspartners

Wir bieten Erwachsenen bis zum Alter von 49 Jahren, die um ihren Partner oder ihre Partnerin trauern, unterschiedliche Formen der Beratung und Begleitung. Unsere kostenlosen Angebote eröffnen den Trauernden einen geschützten Raum, um über ihre Gedanken und Gefühle zu sprechen, sich mit anderen Trauernden auszutauschen und das Leben langsam neu zu sortieren. Alle Trauerbegleiter haben dabei selbst erlebt, was es bedeutet, den Partner zu verlieren und stehen den Trauernden mit dieser Erfahrung zur Seite.



U50-TRAUERGRUPPE

Nach dem Tod des Partners oder der Partnerin können die Gemeinschaft und Solidarität einer Trauergruppe großen Halt geben. Betroffene erleben, dass sie mit ihren Erfahrungen nicht alleine sind und bekommen im offenen Austausch mit anderen Trauernden, die der Verlust des Lebenspartners in einer ähnlichen Lebensphase getroffen hat, wichtige Impulse für den Umgang mit der ungewollten, neuen Lebenssituation.

In unseren Räumen in München konnten wir 2019 die vierte U50-Trauergruppe eröffnen. Alle vier Grup-

pen richten sich jeweils an Betroffene bis 49 Jahre mit und ohne Kinder und umfassen zehn Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen. Mit zunehmender Präsenz der Nicolaidis YoungWings Stiftung nehmen die Anfragen für unsere Trauergruppen stetig zu. Wir freuen uns, dass wir mit der Eröffnung einer weiteren U50-Trauergruppe noch mehr Betroffene zeitnah unterstützen können. Neben den betroffenen Frauen, die um ihren Lebenspartner trauern, entscheiden sich auch zunehmend mehr Männer, deren Lebenspartnerin verstorben ist, für die Unterstützung in einer unserer U50-Trauergruppen.



Angeleitet von zwei Trauerbegleiterinnen, treffen sich die Selbsthilfegruppen in einem geschützten Rahmen, um über ihre Trauer und alle damit verbundenen Themen zu sprechen. Die Treffen finden 14-tägig am Montag- bis Donnerstagabend statt und dauern jeweils zwei Stunden. Die Gruppenleiterinnen moderieren den Austausch und sorgen dafür, dass sich jeder Teilnehmer nach seinen individuellen Bedürfnissen in das Gespräch einbringen kann. Neben ihrer fachlichen Qualifikation haben alle Gruppenleiterinnen Erfahrungen aus der eigenen Betroffenheit und bringen diese in Form von Gesprächsimpulsen in den Austausch mit ein. Dabei geht es in den Gesprächen sowohl um die Auseinandersetzung

mit dem Verlust und den damit verbundenen Themen und Trauergefühlen als auch um zukunftsorientierte und organisatorische Themen des Alltags.

SCHRIFTLICHE BEGLEITUNG

Nicht für jeden ist das Gespräch die richtige Form, sich mit der Trauer auseinanderzusetzen. Und nicht jeder kann regelmäßige Gespräche oder Treffen in seinen Alltag integrieren. Dann kann eine schriftliche Begleitung ein passender Weg sein, sich belastende Gedanken von der Seele zu schreiben und wichtige Fragen mit einem Gegenüber zu reflektieren.

Der Austausch per Mail erlaubt es den Betroffenen, sich der Trauer zu widmen wann und wo immer es für sie am besten passt. Wie intensiv der Kontakt ist, haben sie dabei selbst in der Hand. Ihre Texte werden von Trauerbegleitern oder Trauerbegleiterinnen gelesen und beantwortet, die neben ihrer fachlichen Qualifikation auch Erfahrungen aus eigener Betroffenheit haben. Sie wissen, welche Erschütterung der Verlust des Partners oder der Partnerin auslöst und mit welcher großen Herausforderung Trauernde konfrontiert sind. Im regelmäßigen schriftlichen Austausch unterstützen sie die Betroffenen in ihrem individuellen Trauerprozess und entwickeln mit ihnen gemeinsam Wege, das Unfassbare zu bewältigen.

PARTNERVERLUST IN DER SCHWANGERSCHAFT

Es ist eine ganz besondere Zeit, wenn Frauen ein Kind erwarten. Das Leben verändert sich im Schnelldurchlauf, eine neue, kaum greifbare Zukunft nimmt Stück für Stück Gestalt an. Vorfremde und Spannung begleiten die werdenden Mütter dabei ebenso wie Ängste, Sorgen und Unsicherheiten. Wenn in dieser Zeit der Partner stirbt, bleiben die Frauen nicht nur mit all den bürokratischen, körperlichen und emotionalen Herausforderungen der Schwangerschaft alleine. Sie müssen auch die tiefgreifende Trauer um den geliebten Menschen aushalten und in dem Verlustschmerz das Leben auf vielen Ebenen neu ausrichten. Angesprochen sind schwangere Frauen, aber auch Trauernde, deren Nachwuchs schon geboren ist, und deren Verlust während der Schwangerschaft evtl. bereits länger zurückliegt.

„Viel Empathie und Mitgefühl ohne Mitleid, verstanden-werden, die Erkenntnis, dass es scheinbar tatsächlich Leute gibt, die ein paar Jahre nach dem Erlebten wieder voll im Leben stehen, Lachen war auch erlaubt.“

Teilnehmer Trauergruppe



Für eine Betreuung der Kleinsten und Kleinen ist gesorgt, alle Kinder können während der Treffen aber auch in der Nähe ihrer Mütter bleiben.

Einmal im Quartal bieten wir Betroffenen in einer vertrauensvollen Atmosphäre eine Austauschplattform, um andere Frauen mit ähnlichen Erfahrungen kennenzulernen und Gedanken und Gefühle miteinander zu teilen.

Das Treffen im vergangenen Herbst ging dabei weit über die Stiftungsräume hinaus.

Acht Erwachsene und zwei Trauerbegleiterinnen fanden sich an einem Sonntagnachmittag im November in der Nicolaidis YoungWings Stiftung zusammen, um sich zu allen Themen, die den Frauen auf dem Herzen lagen und mit dem Verlust des Partners in der Schwangerschaft in Verbindung standen, auszutauschen.

Und es gab eine besondere Premiere: Da zwei Frauen, die erst vor kurzem ihren Partner verloren hatten, in wenigen Wochen ihr Kind erwarteten und daher nicht persönlich anreisen konnten, startete die Gruppe nach einer Stunde des Ankommens und Kennenlernens eine Telefonkonferenz. Die beiden werdenden Mütter aus Oldenburg und Köln waren sehr dankbar, übers Telefon ihre Fragen zum Thema Geburt und den Verlust in dieser besonderen Zeit zu stellen. Schnell entstand ein sehr persönlicher und unterstützender Austausch, in dem die räumliche Distanz kaum noch spürbar war. Die Teilnehmerinnen konnten untereinander viele unterschiedliche, hilfreiche Erfahrungswerte austauschen und neue Impulse sammeln.

Um für die Mütter, deren Kinder an diesem Tag dabei waren, einen geschützten und entspannten Rahmen zu schaffen, waren im Nebenzimmer zwei



Kinderbetreuerinnen mit einem bunten Programm aus Malen, Basteln und Spielen für die Kleinen da. In der letzten Stunde fand noch ein Thema Raum, das in der aktuellen Jahreszeit viele der Anwesenden beschäftigte: „Wie gehe ich mit der Weihnachtszeit um?“ oder „Was kann mich in der dunklen Jahreszeit zusätzlich unterstützen?“.

Es war wieder ein vertrauensvoller und sehr wertschätzender Nachmittag, an dem ganz unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen geteilt wurden und am Ende aber vor allem das Gefühl blieb, dass man mit dieser schweren Situation nicht alleine ist.

DAS LEBEN WIEDER NEU SCHMECKEN: KOCHABEND FÜR JUNGE TRAUERENDE

Gutes Essen ist Balsam für die Seele. Unter diesem Motto lädt die Nicolaidis YoungWings Stiftung junge Trauernde zu vier gemeinsamen Kochabenden ein. Dabei ist es Zeit, das Leben wieder neu zu schmecken und mit anderen in Kontakt zu kommen. Im Fokus: gemeinsame Rituale leben, die Lust am Kochen wiederentdecken und das Leben wieder „in allen Nuancen schmecken“.

Dass Menschen Trost im Essen suchen, ist nichts Neues. In der Trauer kommt das Essen aber oft zu kurz. Wichtige Rituale gehen verloren, auch der Appetit und das Interesse, gut für sich zu sorgen, können schwinden. Ihnen fehlen die Kraft, Motivation und Lust am Kochen und das Essen wird zur reinen, oft unbewussten und

unkontrollierten Nahrungsaufnahme. Mit unserer Kochgruppe möchten wir Mut machen, das Leben wieder in allen Nuancen „zu schmecken“.

Nach einem ersten wundervollen Auftakt der Kochgruppe im Januar stand im März der zweite Kochabend vor der Tür. Thema des Abends: „Aromenvielfalt der asiatischen Küche“. Und der Name war Programm. Mit einer heißen Tasse selbstgemachtem Chai Tee, knackigem Papadam mit fruchtig-scharfem Mango Chutney und frischem Gurken Raita kamen die Teilnehmer in gemütlicher Runde an. Danach wurden gemeinsam die Kochlöffel geschwungen, geschnitten, vorbereitet und gekocht. Beim gemeinsamen Kochen fanden sich auch Zeit und Raum, um sich mit anderen auszutauschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Von exotischen Gewürzen und zufriedenen Bäuchen

Das vorher festgelegte Menü nahm Formen an, der Duft von Gewürzen erfüllte den Raum und nach und nach zauberte die Gruppe eine indische Spezialität nach der anderen auf den Tisch. Der Hauptgang bestand aus Lammcurry mit Basmatireis, Blumenkohl aus dem Backofen, Ingwerkarotten und Rote Beete mit Kokos. Raffinierte Gewürze, die sich miteinander zu einem Geschmacksfeuerwerk verbanden. Gegrillte Ananas mit Granatapfelkernen und Vanillesauce bildeten den süßen Abschluss. Mit zufriedenen und mehr als gut gefüllten Bäuchen ließ die Gruppe den Abend ausklingen. Einen Abend, der von einer ausgelassenen Stimmung und einem offenen Austausch geprägt war. Oder wie es eine Teilnehmerin am Ende des Abends beschrieb: „Der Abend hat wirklich Spaß gemacht!“ ■



2 / Angebote nach Tod eines Elternteils

Der frühe Tod eines Elternteils ist ein einschneidendes Erlebnis, welches das weitere Leben von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nachhaltig prägt. Nicht immer zeigt sich die Trauer in einer Weise, wie andere es vielleicht erwarten würden. Daher bieten wir Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 3 und 27 Jahren, die um Mutter oder Vater trauern, vielseitige altersentsprechende Methoden und Angebote, um die für sich passende Form der Hilfe zu wählen



PERSPEKTIVEN DER TRAUER: EIN SEMINAR FÜR JUNGE ERWACHSENE

Trauer – was ist das eigentlich genau? Was macht sie mit einem, wie kann sie sich verändern, was kann einem helfen – und ist das, was man gerade fühlt und erlebt, eigentlich normal? Diese und viele andere Gedanken und Fragen sind uns in den letzten Jahren unserer Arbeit immer wieder begegnet. Wenn Vater oder Mutter sterben, gerät das Leben, wie man es bisher kannte, aus den Fugen. Oft hören wir dazu den Ausdruck „für mich ist (m)eine Welt zusammengebrochen“. Und die jungen Erwachsenen, die bei uns ankommen, haben oft den

großen Wunsch, die mit Tod und Trauer in Verbindung stehenden Themen einordnen zu können und diese mit anderen Trauernden gemeinsam zu beleuchten.

Erstmals startete im September deshalb ein neues Angebot für junge Erwachsene: Ein Trauerseminar für 18-27-Jährige, in dem an zwölf Terminen unterschiedliche Themen betrachtet werden. Nach einem Vortreffen, das dem gegenseitigen Kennenlernen diente, in dem Wünsche und Sorgen in Bezug auf das Seminar Raum fanden und in dem die Themen des Seminars vorgestellt wurden, begannen im Oktober die zehn wöchentlich stattfindenden Themenabende. Die Themenabende



selbst haben das Ziel, den Teilnehmern verschiedene Wege aufzuzeigen, sich mit den mit der Trauer in Verbindung stehenden Themen zu beschäftigen und sich dazu in Hinblick auf die eigene Erfahrung und die Erfahrung der anderen Teilnehmer auszutauschen.

Der Trauer im Gespräch und kreativen Prozess Platz geben

Die Gruppe junger Erwachsener blickt auf einige bewegende, inspirierende und vor allem offene und vertrauensvolle Abende zurück. Wie zum Beispiel auf den ersten Abend zum Thema „Was ist Trauer“, an dem sie sich neben Trauermodellen auch mit der ganz individuellen Definition des Begriffs Trauer auseinandergesetzt hat und die Gruppe in einem sehr persönlichen und offenen Austausch entdecken durfte, wie individuell Trauer beschrieben und gefühlt werden kann. Am darauffolgenden Gruppenabend erarbeiteten die Teilnehmer, wie sich zum Beispiel die Trauer auf

psychischer, physischer, sozialer und spiritueller Ebene zeigen kann und hielten diese anhand ihrer ganz eigenen „Trauerräder“ fest. An einem anderen Abend fanden „Ressourcenbäume“ ihren Platz: Die jungen Erwachsenen gestalteten ihre eigenen Ressourcenbäume, in denen von den haltgebenden Wurzeln, über die schützende Rinde bis hin zu den im Wind tanzenden Ästen und blühenden Knospen und Früchte versinnbildlicht wurde, was den Teilnehmern auf ihrem Weg Halt gibt, sie vor äußeren Einflüssen schützt, aber auch Freude bereitet, guttut und welche Wünsche und Ziele sie im Leben haben.

Und auch wenn wir an diesen Abenden eine erste Orientierung und ein angeleitetes gemeinsames Auseinandersetzen mit den verschiedenen Aspekten der Trauer anbieten, so möchten wir aber vor allem eines: Die Menschen miteinander vernetzen, die die eigentlichen Experten für das Thema Trauer sind – nämlich die jungen Erwachsenen selbst, die einen oder mehrere Verluste erlebt haben.



EINE KLEINE RUNDE MIT GROSSEN VISIONEN: DAS TREFFEN DER BILDUNGSSTIPENDIATEN DER NICOLAIDIS YOUNGWINGS STIFTUNG

Die Förderung des Bildungsstipendiums der Nicolaidis YoungWings Stiftung richtet sich an Halb- und Vollwaisen im Alter von 17 bis 27 Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft innerhalb des ganzen Bundesgebiets. Das in seiner Ausrichtung einzigartige Förderprojekt bietet betroffenen jungen Erwachsenen Unterstützung bei der Realisierung der eigenen beruflichen Perspektive.

Neben der finanziellen Förderung profitieren die Stipendiaten insbesondere auch von der ideellen Förderung durch ihre Paten, die sie über den gesamten Förderzeitraum begleiten, sowie von der Gemeinschaft der Stipendiaten untereinander. Um eine Plattform des persönlichen Austauschs zu bieten, findet zwei Mal jährlich ein Stipendiaten-Treffen in München statt.

In den schönen Seminarräumen des Platzl Hotel München kamen im März 18 Stipendiaten zusammen, fünf davon neu im Stipendienprogramm. In Kleingruppen tauschten sich die Stipendiaten unter anderem über Gemeinsamkeiten aus, um sich besser kennenlernen und die neuen Stipendiaten gut in die Gruppe aufnehmen zu können. Gemeinsam mit den Paten wurden im Anschluss berufs- und ausbildungsbezogene Themen erarbeitet. Im intensiven Austausch mit ihren Paten hatten die Stipendiaten zudem die Möglichkeit, den bisherigen Verlauf ihres Vorhabens und die in einer Patenschaftsvereinbarung festgelegten Ziele zu überprüfen und gegebenenfalls neu hinzugekommene zu definieren.

Im Oktober fand das zweite Treffen des Jahres 2019 statt, dieses Mal im Seminarhaus der Pfarrei Mariahilf. An diesem Samstag im Oktober war die Wiedersehensfreude von Anfang an zu spüren. Neun Stipendiaten und sechs Paten waren an diesem Tag mit dabei – eine Stipendiatin reiste sogar extra aus ihrem Auslandssemester aus den Niederlanden an. Umso schöner und passender war es, dass sich der erste Programmpunkt ganz dem „langsamen Ankommen“ widmete: bei einer entspannenden Yoga-Stunde hatten die Stipendiaten die Möglichkeit, Yoga als eine hilfreiche Strategie zu erfahren für Zeiten, die sie als herausfordernd und anstrengend erleben. Um sich



gegenseitig noch besser kennenzulernen und mit allen ins Gespräch zu kommen, startete die Gruppe mit einer gemeinsamen Aktivität in den Nachmittag: Anhand eines sogenannten „Gemeinsamkeitsnetzes“ wurden die Besonderheiten und Gemeinsamkeiten der Teilnehmer herausgearbeitet und miteinander geteilt. Anschließend zogen sich die Stipendiaten und Paten in ihren jeweiligen Kleingruppen unter dem wolkenfreien Himmel in den großen Garten oder die Seminarräume zurück und besprachen Vergangenes, Aktuelles und Anstehendes.

Den gemeinsamen Abschluss des Tages bildete ein schon bekanntes und liebgewonnenes Ritual: Die Teilnehmer kamen nochmal im großen Kreis zusammen und teilten in der Runde ihre Wünsche für das nächste Stipendiaten-Treffen – und befüllten ihre „Wünschekiste“ mit all den Dingen, die ihnen am Herzen lagen.

Ein herzliches WILLKOMMEN an alle neu gestarteten Stipendiaten und ein herzliches DANKESCHÖN an alle Paten für ihr langfristiges Engagement, ihre Zeit und die Zuversicht, mit der sie dieses besondere Förderprojekt begleiten.

„Es hat mir gut getan mit Betroffenen zu sprechen, mich auszutauschen. Ich bin inzwischen mehr gefestigt und fühle mich im 'Leben' wieder ein Stück angekommen.“

Teilnehmer Trauergruppe



PAPIERSCHIFFE DER GUTEN WÜNSCHE – EIN BERICHT DER U9-TRAUERGRUPPE

Der Umgang mit Trauer kann je nach Alter und Bedürfnissen sehr unterschiedlich sein. Gerade für kleinere Kinder ist es beispielsweise oft hilfreich, über spielerische Ansätze ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken. Daher stehen in der U9-Trauergruppe, in der Kinder zwischen drei und acht Jahren unterstützt und begleitet werden, auch Bewegung, Spiele oder kreative Methoden im Vordergrund. In einem geschützten Rahmen lernen die Kinder Gleichaltrige kennen und haben die Möglichkeit, sich mittels vielseitiger, altersentsprechender Methoden mit den Themen, die mit dem Tod des Elternteils in Verbindung stehen, auseinanderzusetzen.

Kleine Rituale, die verbinden

Mitte Februar erlebte die Gruppe der kleinen Trauernden beim monatlichen Treffen wieder einen ganz besonderen gemeinsamen Tag: Selbst gebastelte Papierschiffchen wurden an der Isar mit guten Wünschen an die Verstorbenen auf den Weg geschickt.

Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es ans Gestalten der Schiffchen. Mit Unterstützung der Gruppenleiterinnen wurden diese von den Kindern gefaltet, bemalt und mit persönlichen Wünschen an die Verstorbenen beschrieben. Mit den bunten Papierschiffen unterm Arm machte sich die Gruppe auf den Weg Richtung Herzogpark an der Isar, wo es am Spielplatz erst einmal viel Zeit zum Ankommen, Spielen und die mitgebrachte Brotzeit gab.

Als es im Anschluss gemeinsam weiter Richtung Isarufer ging, war die Aufregung und Vorfreude zu spüren: Gemeinsam wurde Schiffchen für Schiffchen ans Wasser übergeben und von der Strömung davongetragen – die kleinen Boote mit den persönlichen Wünschen machten sich auf den Weg zu den Verstorbenen. Und auch ein gemeinsam gestaltetes Papierschiff der U9-Trauergruppe wurde sanft ins Wasser gelassen.

Mit einer Entdeckungstour am Isarufer ließ die Gruppe den Nachmittag in entspannter und fröhlicher Atmosphäre ausklingen. Eine schöne Zeit unter der Frühjahrs Sonne, in der jeder einzelne auch noch einmal den besonderen und verbindenden Momenten nachspüren konnte. ■



3 / Gemeinsame Angebote

Nicht immer und nicht für jeden ist das Gespräch die richtige Form, der Trauer zu begegnen. Deshalb bieten wir für alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder unserer Zielgruppe verschiedenste Wege an, sich mit den eigenen Gefühlen und Gedanken auseinanderzusetzen, Gleichgesinnte kennenzulernen oder auch mal Momente der Leichtigkeit zu erleben. Egal ob Sport, Natur, Kultur, Vorträge oder Gemeinschaftserlebnisse – Trauernde können die für sie passende Form der Hilfe wählen. Alle Angebote können alleine oder begleitend zu anderen Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch genommen werden.

DAS FRÜHLINGSFEST 2019: EIN [ERINNERUNGS]WERK, DAS VERBINDET

Anfang Mai kamen junge Trauernde, Unterstützer, Freunde und Mitarbeiter der Nicolaidis YoungWings Stiftung für einen gemeinsamen Tag zusammen: dem jährlich stattfindenden Frühlingsfest. Da sich die Sonne an diesem Tag nicht allzu sehr zeigen wollte, zauberten viele helfende Hände mit bunten Blumen, grünen Zweigen und zarten Farben eine frühlingshafte Stimmung in die Räumlichkeiten der Evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen.

Zeit für Begegnung, Austausch und Kreativität

Und der Tag war durch und durch ein Tag der Gemeinschaft: Vom Buffet, das gemeinschaftlich gezaubert wurde und sich neben Fleisch, Würstchen und Gemüsespießen vom Platzl Hotel in München aus selbstgemachten Salaten, leckeren Dips, Kuchen und anderen Leckereien zusammensetzte über viel gemeinsame Zeit für Austausch, Wiedersehen und dem Kennenlernen neuer Gesichter bis hin zu einem besonderen Werk, das an diesem Tag im Zentrum stand: Kinder, Jugendliche und Erwachsene ließen zusammen ein Gemeinschaftsbild entstehen, in dem Erinnerungen, Gefühle und viele individuelle Geschichten ihren Ausdruck fanden. Aus verschiedenen Naturmaterialien und bunt gestalteten Steinen, die sich am Ende zu einer gemeinsamen Geschichte verwoben, entstand so ein buntes Bild – ein [Erinnerungs]Werk, das verband.

Es war wieder ein berührender Tag mit viel Zeit für offene Gespräche und auch heitere und ausgelassene



Momente. Ein herzliches DANKESCHÖN an die Evangelische Kinder- und Jugendhilfe Feldkirchen, bei der wir wieder diesen schönen Tag verbringen durften!

ALLE JAHRE WIEDER ... DIE WEIHNACHTS- BÄCKEREI FÜR TRAUERnde FAMILIEN

Jedes Jahr im Dezember öffnet das Platzl Hotel München seine Türen und lädt trauernde Kinder und Erwachsene zu einem ganz besonderen vorweihnachtlichen Tag ein: Bei der Weihnachtsbäckerei erwartete die Familien ein süßer Traum aus Zuckerstangen, Keksen, Gummibärchen, Streuseln und natürlich Lebkuchen, mit denen sich die hochmotivierten Lebkuchenhaus-Architekten wieder die einfallreichsten Kreationen einfallen ließen. Ein Event



mit Tradition – bei dem auf die großen und kleinen Gäste auch eine besondere Überraschung wartete.

Und so trafen sich die trauernden Familien wie alle Jahre am ersten Adventssonntag im Platzl Hotel München, um sich bei der Weihnachtsbäckerei kreativ zu verwirklichen, bekannte und neue Gesichter zu treffen und sich neben dem weihnachtlichen Dekorieren mit anderen auszutauschen. Elf Erwachsene und 25 Kinder machten sich in diesem Jahr an der langen, über und über mit leuchtenden Süßigkeiten bedeckten Tafel im weihnachtlich geschmückten Platzl Hotel ans Gestalten und Dekorieren. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, und es entstanden wahre Architektur-Highlights mit kunterbunten Gärten, rauchenden Schornsteinen und verzierten Türen.

Entdeckungstour mit dem Hoteldirektor höchstpersönlich

Auf die Kinder und Erwachsenen wartete an diesem Tag noch ein weiteres Highlight: Mit dem Hoteldirektor des Platzl Hotels München Heiko Buchta ging es höchstpersönlich auf Entdeckungstour. Die gemütlichen Hotelzimmer wurden besichtigt, in denen die Kinder kurzerhand die riesigen Betten zum Trampolin umfunktionieren durften, es ging in den Wellnessbereich und den Fitnessraum, in dem auch die kleinen Gäste mutig zum Fitnessgerätetester wurden, in die trubelige Hotelküche und den großen Speisesaal. Dort wurde der Hunger plötzlich groß und gemeinsam ging es zum leckeren Mittagessen ins Restaurant Ayingen am Platzl, wo Kürbisgnocchi, Schnitzel und Pommes sowie Bratkartoffeln und Salat auf die hungrigen Bäuche warteten.

Was für ein erster Adventstag mit vielen strahlenden Kinderaugen, die an diesem Tag nicht nur das erste Türchen ihres Adventskalenders öffnen durften, sondern am Abend stolz und glücklich mit dem selbst verzierten Lebkuchenhaus unterm Arm und vielen Leckereien im Bauch wieder den Heimweg antraten. Ein riesiges Dankeschön an das Team des Platzl Hotels München! Danke für eure Gastfreundschaft, eure offenen Arme und diesen Traum aus weihnachtlichen Leckereien und Lebkuchen – dieser Tag macht es vielen Trauernden ein bisschen leichter, sich auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen. ■

4 / Qualifizierung und Qualitätssicherung

Die Arbeit mit Menschen in existenziellen Krisen ist herausfordernd und braucht ein gutes inneres Gleichgewicht. Nur ein Berater, der um seine fachlichen Kompetenzen, menschlichen Fähigkeiten und eigenen Grenzen weiß, kann ein hilfreicher Helfer sein. Wir legen deshalb viel Wert auf kollegialen Austausch und die Unterstützung von externen Fachleuten. Die stetige Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter ist ein weiterer unverzichtbarer Bestandteil, um gewährleisten zu können, dass wir unsere Arbeit in der Qualität tun können, wie es unser aller Anspruch ist.



HERZLICH WILLKOMMEN! EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR NEUE MITARBEITER

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Nicolaidis YoungWings Stiftung sind eine unverzichtbare Säule in der täglichen Stiftungsarbeit. Denn auch die vielen engagierten Menschen, die sich der Stiftung verbunden fühlen, machen es möglich, dass wir junge Trauernde so umfassend beraten und begleiten können. Und so fand im Mai in unseren Stiftungsräumen wieder eine Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter

statt. Dabei kamen neben neuen ehrenamtlichen und festen Mitarbeitern auch langjährige Teammitglieder der Nicolaidis YoungWings Stiftung zusammen, um die Arbeit und Philosophie der Stiftung vorzustellen und mit Workshops detailliert in die Arbeit mit jungen Trauernden einzusteigen.

Lebendiger Austausch und spannende Impulse
Neben ehrenamtlichen Mitarbeitern für die telefonische Trauerbegleitung, Leitung von Trauergruppen oder die YoungWings Onlineberatung



trafen sich an diesem Wochenende auch Paten des Bildungsstipendiums, STARTSmart Coaches und Mitarbeiter des Kernteams. 27 Personen, die unterschiedlichste Erfahrungen und berufliche Hintergründe mitbrachten, aber alle ein Ziel vor Augen hatten: Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach dem Verlust eines geliebten Menschen unterstützend oder begleitend zur Seite zu stehen.

Auf die neuen Teammitglieder warteten spannende Vorträge und interaktive Workshops. Nach einem ersten Kennenlernen wurden von den Workshopleiterinnen die Philosophie und das Trauerverständnis der Nicolaidis YoungWings Stiftung näher vorgestellt, in praktischen Übungen durften die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihren ganz eigenen Bezug zum Thema Trauer reflektieren und anhand von Fallbeispielen wurden Methoden der Systemischen Arbeit vermittelt, anhand derer sich jeder auch gleich selbst ausprobieren konnte. Die gemeinsamen Pausen stärkten das Wir-Gefühl und ließen viel Raum, eigene Erfahrungen auszutauschen und sich besser kennenzulernen.



Es war wieder ein wunderbares Wochenende voller engagierter Hände und Herzen. Wir sind dankbar, euch in unserer Mitte begrüßen zu dürfen und freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit euch! HERZLICH WILLKOMMEN!

FORTBILDUNG. VERNETZUNG. AUSTAUSCH. DAS 12. FACHFORUM ONLINEBERATUNG

Die Digitalisierung schreitet in vielen Bereichen der Gesellschaft in großen Schritten voran – und so zeigen sich auch in der Onlineberatung neue Chancen, Möglichkeiten und Herausforderungen. Das Fachforum Onlineberatung widmet sich diesen Entwicklungen und lud in diesem Herbst unter dem Motto „Soziale Innovation braucht Onlineberatung“ Fachkräfte ein, die bereits in der Onlineberatung tätig sind. Auch Beraterinnen unserer Onlineberatungsstelle YoungWings waren an der TH Nürnberg wieder mit dabei.

Bereits zum zwölften Mal fand das Fachforum in diesem Jahr statt – veranstaltet vom Institut für E-Beratung der TH Nürnberg, der Deutschsprachigen Gesellschaft für psychosoziale Onlineberatung (DGOB), der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung (bke), der Online-Beratung des Deutschen Caritasverbandes sowie des pro familia SEXTRA Onlineberatungs-Projektes (sextra). Die Plattform lud zum Dialog zwischen Fachexperten und Wissenschaftlern, zum Diskutieren neuer innovativer Beratungsmodelle und zur weiteren Vernetzung ein. An zwei Tagen boten vielfältige Workshops, Vorträge und Diskussionsforen spannende Impulse zum aktuellen Forschungsstand und gaben den Teilnehmern auch die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen aus der Onlineberatung zu teilen. Wir haben uns riesig über das große Interesse an unserer Expertise in der Onlineberatung gefreut und sind sehr dankbar über den tollen und bereichernden Austausch, der sich an diesen zwei Tagen auf so vielen Ebenen ergeben hat.

Eine Plattform, durch die wir einmal mehr viele neue Impulse und Erkenntnisse für unsere Arbeit mitnehmen konnten.

GRUPPENLEITERTREFFEN

In unseren Trauergruppen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 3-27 Jahren engagieren



sich haupt- und ehrenamtlich tätige Mitarbeiter als Gruppenleiter. In dieser Rolle sind sie verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Treffen. Für die Teilnehmer sind sie ein zuverlässiger und empathischer Ansprechpartner, der ihnen Wertschätzung für ihren individuellen Umgang mit der Trauer entgegenbringt. Die Gruppenleitungen tragen die Verantwortung dafür, dass innerhalb der Gruppe eine vertrauensvolle und geschützte Atmosphäre entstehen kann, innerhalb derer der Austausch unter den Teilnehmern möglich wird. Es gilt stets die Bedürfnisse jedes einzelnen, aber auch die Gruppe als Ganzes im Blick zu haben.

Damit dies gut gelingen kann, findet einmal im Quartal ein Teamtreffen aller Gruppenleiter mit anschließender Supervision statt. Hier werden organisatorische Themen besprochen und Informationen, die Entwicklungen in der Stiftung betreffen, weitergegeben. Insbesondere aber dient das Treffen dem Austausch untereinander. Hier haben alle Fragen Platz, die den Umgang mit Gruppen und- Gesprächssituationen betreffen, in denen sich die Gruppenleiter in besonderem Maße gefordert fühlen. Der kollegiale Austausch bietet die Gelegenheit, voneinander zu lernen und zu profitieren und gemeinsam an Fragestellungen zu arbeiten. So ist es möglich, sowohl die erarbeiteten qualitativen Standards fortlaufend zu überprüfen, als auch gemeinsam an der konzeptionellen Weiterentwicklung zu arbeiten. In der anschließenden Supervision mit einem externen Supervisor ist Raum für die Reflektion des eigenen Handelns in bestimmten Situationen und den damit verbundenen Gefühlen und Gedanken. Sie soll die Mitarbeiter dabei unterstützen, ihre Funktion als Gruppenleiter sorgfältig auszufüllen und gleichzeitig achtsam mit sich selbst und den eigenen Grenzen umzugehen.

BEREICHSÜBERGREIFENDE FALLBESPRECHUNGEN

Als Anlaufstelle für junge Trauernde ist es unser Ziel, für alle hinterbliebenen Familienmitglieder Angebote zu schaffen. Je nach Anliegen der Trauernden werden sie nach der ersten Kontaktaufnahme an das für ihre individuelle Situation geeignete Angebot vermittelt. Hierbei ist es jederzeit möglich, mehrere Angebote gleichzeitig zu nutzen oder sich im Verlauf der Zeit für

ein anderes zu entscheiden. Darüber hinaus ist unsere Unterstützung so angelegt, dass jedes Familienmitglied sowohl ein Angebot allein nutzen, als auch die Familie gemeinsam Unterstützung annehmen kann. So besuchen bei vielen der von uns betreuten Familien Kinder und Elternteile jeweils allein eine Trauergruppe und nutzen gleichzeitig die Angebote für die ganze Familie wie beispielsweise unsere Tagesausflüge. In den jeweiligen Angeboten finden die Trauernden zuverlässige, feste Ansprechpartner, die sich parteilich für sie einsetzen und ihre individuelle Situation im Blick haben. Unsere Beratung und Begleitung orientiert sich hierbei stets an dem, was der Trauernde für sich selbst als passend und hilfreich erachtet. Dabei ist ein hohes Gut in unserer Arbeit die Schweigepflicht, die zusichert, dass keine Beratungsinhalte an andere Familienmitglieder kommuniziert werden. So können sich beispielsweise Kinder und Jugendliche jederzeit sicher sein, dass das, was sie in einer Trauergruppe erzählen, nicht an ihre Mutter oder ihren Vater weitergegeben wird.

Es entspricht unserem Verständnis von Trauer und den sich daraus ergebenden Themen, sich in der Beratung und Begleitung einer systemischen Sichtweise zu bedienen, um sowohl die Dynamik innerhalb des Familiensystems als auch die Bedürfnisse und Ressourcen jedes Mitglieds im Blick haben zu können. Der vertrauliche kollegiale Austausch ist in diesem Zusammenhang unverzichtbar. Deshalb treffen sich alle Berater regelmäßig alle vier Wochen zu einer fachbereichsübergreifenden Fallbesprechung. Diese Besprechung dient der Abstimmung über neu eingegangene Anfragen und gewährleistet, dass alle Trauernden, die bei uns ankommen, auch möglichst ihrem Anliegen entsprechend versorgt werden können. Zudem dienen die Fallbesprechungen dazu, sich über aktuelle Beratungen auszutauschen. Das Beleuchten unterschiedlicher Perspektiven hilft dabei, die Berater-Klienten-Beziehung zu reflektieren und gemeinsam zu überlegen, wie der Beratungsprozess gestaltet werden kann, um den Trauernden bestmöglich zu unterstützen. Hierbei profitieren wir in hohem Maße von den unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnissen innerhalb unseres interdisziplinären Teams. ■

5 / Öffentlichkeitsarbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung

#WIRSINDDABEI: NICOLAIDIS YOUNGWINGS STIFTUNG GOES INSTAGRAM

Kaum ein anderes soziales Netzwerk steht so für „Social goes mobile“ wie Instagram. Die Entwicklung, die Instagram seit dem ersten Foto im Jahr 2010 genommen hat, spricht für sich: 1 Milliarde Menschen nutzen Instagram Ende 2019 weltweit – davon über 15 Millionen Menschen in Deutschland. Und wir freuen uns, dass wir als Nicolaidis YoungWings Stiftung seit Frühjahr 2019 auch mit dabei sind.

Mit dem sozialen Netzwerk teilen wir noch mehr Inhalte – von Einblicken in unsere tägliche Arbeit und unsere Beratungs- und Begleitungsangebote

über Impressionen toller Aktionen unserer Partner und Unterstützer sowie unseren Charity-Events. Auf Instagram möchten wir noch mehr aufzeigen, was uns bewegt, was uns in unserer täglichen Arbeit begegnet und welche Visionen uns begleiten, um die qualifizierte Trauerarbeit in Deutschland weiter voranzubringen – beispielsweise mit den vielen kleinen Schritten auf unserem Weg Richtung Sternenhaus.

Und so setzten wir Ende Mai 2019 unseren ersten Post auf Instagram ab. Und haben uns riesig gefreut, dass 31 Wochen und 64 Beiträge später unsere Instagram-Community bereits auf rund 450 Abonnenten angewachsen ist!

Neugierig geworden?

Dann folgen auch Sie uns auf Instagram unter www.instagram.com/nicolaidisyoungwingsstiftung/



Wie alles begann ...



<https://youtu.be/-D0FDctJEH8>

LESEN, WAS DIE STIFTUNG BEWEGT: UNSER NEUER NEWSLETTER 'STIFTUNGSLEBEN'

Seit Januar 2018 gelingt es uns, mit unserem Newsletter-Format STIFTUNGSPOST Antworten darauf zu geben, was Trauer so besonders macht, wie die Trauerbegleiter der Stiftung ihre Arbeit verstehen und welche Strategien dabei helfen können, nach einem schweren Verlust wieder Boden unter den Füßen zu bekommen. Einblicke und Lichtblicke für Trauernde und Interessierte, die Mut machen und zeigen, wie sich Trauer verändern kann.

Newsletter Volume 2

Und im Frühjahr 2019 war es soweit: Ein zweites öffentliches Newsletter-Format wurde ins Leben gerufen. Neben den Einblicken zu den Themen Tod & Trauer, die wir mit unserer STIFTUNGSPOST gewähren möchten, informieren wir hier einmal im Quartal über die Arbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung, zeigen auf, wie wir junge Trauernde nach ihrem Verlust begleiten und stellen Menschen und Unternehmen vor, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass diese bundesweite Hilfe möglich ist. Kurz: Wir geben Einblick in das bunte Leben der Nicolaidis YoungWings Stiftung. Und genau aus diesem Grund trägt dieses zweite Newsletter-Format auch diesen Namen: **STIFTUNGSLEBEN**

Sie möchten auch über unsere Arbeit auf dem Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich auf www.nicolaidis-youngwings.de/stiftungsleben zu unserem Newsletter an! Dort finden Sie außerdem auch ein Archiv der vergangenen Ausgaben.

FILMPROJEKT 'LEBENSFORMEN' NICOLAIDIS YOUNGWINGS STIFTUNG: WO JUNGE MENSCHEN TRAUERN

„Gut Ding will Weile haben“, sagt der Volksmund. Zutreffend ist diese Redewendung ohne Frage auf ein Filmprojekt, dessen Planung und Konzeption noch im Kalenderjahr 2018 lag. Ausgangspunkt war die Anfrage der Journalistin und Filmemacherin Claudia Dinges, die sich für die Sendung „Lebensformen“ dem Thema „junge Trauer“ und der Arbeit der Nicolaidis YoungWings Stiftung widmen wollte.

Aus der täglichen Arbeit mit jungen Trauernden wissen wir, wie wichtig ein geschützter Raum ist, um über Gedanken und Gefühle zu sprechen und sich mit anderen Trauernden austauschen zu können. Es kann daher herausfordernd sein, Medienanfragen mit den Bedürfnissen der von uns begleiteten Menschen in Einklang zu bringen. In unserer Stiftungskommunikation sind wir uns dessen sehr bewusst und hinterfragen deshalb immer wieder aufs Neue, wie stark wir diesen Raum für die Öffentlichkeit öffnen dürfen.

Eines der ausschlaggebenden Kriterien dieses Filmprojekt zu realisieren war der Faktor ohne Zeitdruck jeden einzelnen Drehtag intensiv vorzubereiten. Wir erlebten Claudia Dinges in diesen vielen Planungsgesprächen als interessierte und einfühlsame Zuhörerin, mit großer Sensibilität für die Bedürfnisse junger Trauernder.

„Ihr habt mich teilhaben lassen an Eurem Leben, an Euren Erinnerungen und Erlebnissen. Danke!“

Claudia Dinges

An insgesamt vier Drehtagen, bei der Weihnachtsbäckerei, unserem Frühlingsfest, dem Sommerausflug der U9-Trauergruppe und einer unserer U50-Trauergruppen, kamen die Kinder und Erwachsenen zu Wort, erläuterten die Fachbereichsleitungen Lana Reb und Uschi Pechlaner unsere Haltung zu Trauer und blickten die beiden Gründerinnen auf über 20 Jahre Stiftungsgeschichte zurück. Entstanden ist ein wunderbarer Film, der die unterschiedlichen Facetten unserer Stiftungsarbeit zeigt und Einblick in die Beratung und Begleitung junger Trauernder gibt. ■

DIE NICOLAIDIS YOUNGWINGS STIFTUNG IN DER PRESSE

MADAME | NEUSTART

TROST UND HOFFNUNG

Als **MARTINA MÜNCH-NICOLAIDIS** ihren Mann verlor, war sie 29 und gerade Mutter geworden. Statt sich ihrer Trauer zu ergeben, hilft sie Menschen in ähnlicher Situation

Die Trauerbegleitung „Nicolaidis YoungWings Stiftung“ ist in einer Etage in einem etwas angejahrten Wohnblock im Münchner Westend beheimatet. Dass ihre Gründerin von einem lichten, weiträumigen Haus als künftigen Sitz träumt, kann man sofort nachvollziehen. Und dass dieser Traum in nicht allzu weiter Zukunft wahr wird, auch. Denn Martina Münch-Nicolaidis strahlt mit jeder Bewegung fröhliche Entschlossenheit aus: Wie sie einem die Tür öffnet und die Hand entgegenstreckt. Der gerade, wache Blick aus braunen Augen. Ihre zugewandte Körperhaltung während des Gesprächs, das wir in einem Seminarraum führen, in einer Ecke stehen Kinderstühle und -tische, darauf Bilderbücher. In Deutschland gibt es 800 000 Kinder, die einen Elternteil oder beide Eltern verloren haben, und ca. 500 000 Erwachsene bis zum Alter von 49, deren Partner verstorben ist.

MADAME: Frau Münch-Nicolaidis, Sie waren 29, als Ihnen etwas Tragisches widerfuhr, das Ihrem Leben eine neue Richtung geben sollte.

MÜNCH-NICOLAIDIS: Mein Mann und ich hatten eine Computergeschäft gegründet und wollten gerade richtig loslegen. Unsere Tochter war sechs Wochen alt. Da bekam ich die Nachricht, er sei mit seinem Auto tödlich verunglückt, in Affen, wo wir uns eigentlich treffen wollten. Nicht lange davor hatte ich schon meine Eltern verloren, sie starben wenige Jahre hintereinander an Krebs.

MADAME: Wie haben Sie Halt gefunden?

MÜNCH-NICOLAIDIS: Ich habe tolle Freunde – aber sie konnten mir dieses besondere Alleinsein-Gefühl nicht nehmen: jung, verwitwet, mit einem Baby, die Zukunft in Trümmern. Vor mir die große Frage: Was mache ich jetzt mit meinem Leben, und wie kann meine Tochter den Verlust unbeschadet überstehen? Meine Tochter ist heute eine junge, fröhliche Frau, die mit beiden Beinen im Leben steht. Aber damals hatte ich kaum auszuhaltende Angst um sie. Was ich aber wusste: Ich wollte Menschen treffen, denen es ähnlich ging.

MADAME: Sie haben dann entdeckt, dass es in Deutschland gar keine Selbsthilfegruppen für so junge Witwen gibt...

MÜNCH-NICOLAIDIS: Ja. Also habe ich selbst eine gegründet.



Martina Münch-Nicolaidis hat nach einem salsschlag nicht gegeben, sondern Wunderbares

Dreimal häufiger sind es Männer, die früh sterben. Die „Nicolaidis YoungWings Stiftung“ hilft, wenn alles verloren zu sein scheint. Dazu bringen sie die trauernden Menschen zum Beispiel in Kreativwerkstätten oder Trauerseminaren zusammen, bei Ausflügen und an gemeinsamen Wochenenden. Zusätzlich bieten die Mitarbeiter persönliche Gespräche an, vermitteln entfernt lebende Menschen zu Organisationen am Ort des Trauernden oder eine langfristige Telefonbegleitung mit einem festen Berater. Das Besondere ist, dass jeder, der selbst mal von einem ähnlichen Schicksal betroffen war und somit das Tief kennt, in dem sich der Anrufer gerade befindet. Nach dem Motto: Wir waren da, wo du jetzt bist. „WENN MAN JUNG ist, hat man noch so einen langen Weg vor sich“, erklärt Münch-Nicolaidis über die Situation dieser

Gleichaltrige in der selben Lage bekommen ein Erkenntnis durch die „Die sehen ja...“ das sieht man... SEIT 201... Thomas Müll... Onlineberate... ein. Er hat ni... gelder in die... sorgt bei den... Glück zwisch... nur kurz ein... Das Le... Nicolaidis is... Nach großer... Tsunami an... Zuganglück... ihr zur langf... hören. Sie... Wirtschaft f... rem für die

1998 war das... Stiftung dar... se Selbsthilf... weil die „St... sich auf ein...

MADAME: Idee zu h...

MÜNCH-NICOLAIDIS: etwas at...

muss a...

gen: Ja...

entste...

nicht...

MADAME: Pl...

MÜNCH-NICOLAIDIS: sie...

g...

c...

Württaler Wochenanzeiger
muenchenweit.de

26/2019 - Württemberg

Samstagsblatt
Gesamt-Zustellerauflage Regio Plus über 1 Mio. Exemplare

Das Wochenblatt Ihres...

Januar 19 - 29.6.2019 - Fürstenrieder Straße 5-11 - 80687 München - Telefon 089/546555

■ Besichtigungen
Architektoren an diesem Wochenende Seite 2

■ Starkes Interesse
Rudolph Haux lädt Bürger am 1. und 2. Juli ein Seite 7

Zustell-Service Telefon 08...
Seite 7
Finale b... am 6. Juli

Wenn Eltern zu früh sterben

„Nicolaidis YoungWings Stiftung“: Wie junge Halb- und Vollwaisen in Ausbildung unterstützt werden



Wichtiger Austausch: Zweimal im Jahr treffen sich Stipendiaten und Paten des Sebastian Bildungsstipendiums. Die „Nicolaidis YoungWings Stiftung“ hat das Projekt, das auf Annemarie und Günter Sebastian zurückgeht, ins Leben gerufen. Lesen Sie weiter auf Seite 10.

HOFFNUNG GEBEN



Fußballprofi Thomas Müller hilft Martina Münch-Nicolaidis (der Frau in Weiß) dabei, Halb- und Vollwaisen wieder zum Lachen zu bringen

Zurück zur Lebensfreude

Wenn bei Kindern ein Elternteil stirbt oder bei jungen Erwachsenen der Partner verstorben ist, sind die Mitarbeiter der „Nicolaidis“ die einen WEG AUS DER

TEXT ANDREA H

W

ie kann man das überleben?“, fragte sich Martina Münch-Nicolaidis, als sie mit 29 Jahren und einem sechs Wochen alten Baby erfuhr, dass ihr Mann bei einem Autounfall tödlich verunglückt war. Gefühlt stand sie nun allein da, auch ihre Eltern waren gerade erst verstorben. Die Schicksalsschläge lähmten sie, als hätte jemand einen riesigen Lehmberg auf sie geschüttet. Damals, 1999, sehnte sie sich nach einem Gespräch mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben. Die hätte sie gern gefragt: „Wie bist du rausgekommen aus dem Tief?“ Aber dafür gab es weit und breit noch keine Anlaufstelle.

MÜNCH-NICOLAIDIS ÄNDERT DAS: Sie gab ihre Softwarefirma auf, die sie gerade erst mit ihrem Mann aufzubauen begonnen hatte, und gründete in München den „Nicolaidis Hilfe e.V.“ – eine erste Selbsthilfegruppe für junge Trauernde. „Es fühlte sich plötzlich an wie eine Berufung“, sagt sie und hielt seitdem daran fest, auch wenn in den ersten Jahren das eigene Geld zeitweise kaum zum Leben reichte. Mittlerweile, rund 20 Jahre später, ist daraus die „Nicolaidis YoungWings Stiftung“ geworden. 21 feste und 83 ehrenamtliche Mitarbeiter sind von München aus deutschlandweit sowie im deutschsprachigen Ausland erreichbar für trauernde Kinder und Jugendliche bis 27 Jahren, die ein Elternteil verloren haben, sowie für junge Frauen und Männer bis 49, deren Partner verstorben ist. „In unserer Gesellschaft herrscht viel Unsicherheit im Umgang mit dem Tod“, sagt Martina Münch-Nicolaidis.

würde
sagen:
lich tun
leben
was
irkt.“
nd
etwa
ers-
ist.

JIDO

LEBEN &



Helft zu
Unt
„Nicolaidis
Wings

DIE STIFTUNG

Seit rund 20 Jahren Stiftung in München die Hilfe für trauernde und Jugendliche bei der Trauernde – für 49 Jahre spezialisierte nächste Großprojekte 1000-Quadratmeter Trauernde – für Gespräche mit Treffen von Menschen ähnlichen Schicksal kostet ca. 5,5 € nicolaidis-yo

WO KANN MAN SPENDEN?

Geldspenden gehen auf das folgende Konto bei der Sparkasse München
Kontoinhaber Nicolaidis YoungWings Stiftung
IBAN DE26 7015 0000 0000 5009 00



Noch ist es nur eine Zeichnung: Das geplante Sternenhaus mit großem Dachgarten ist das neueste Projekt von Martina Münch-Nicolaidis

latt

ut,
sch
dis.
snah-
Nest
ai 2020
es zur
es am
er können
zeitig
der Stif-
nehmens-
arch das
Alexandra
n Mann früh
drei Kindern
Menschen wie
ung völlig un-
zu zählen auch
ung nach einer
treu bleiben:
n hat, als es ihm
das Bedürfnis.





VERANSTALTUNGEN UND SPENDENAKTIONEN

Unsere Charity-Events sind seit Jahren ein fester Bestandteil unserer Stiftungsarbeit, um die Beratung und Begleitung junger Trauernder zu finanzieren. Tage, die uns immer wieder tief bewegen – auch weil sie von der Tatkraft und dem Engagement zahlreicher Unterstützer, Förderer und ehrenamtlicher Helfer getragen werden. Auf den folgenden Seiten möchten wir mit dem YoungWings Benefiz-Golfturnier, dem YoungWings Charity-Run und dem Michael Leopold Charity-Schafkopfturnier von unseren drei größten Charity-Events des Jahres 2019 berichten.

1 / Charity-Veranstaltungen der Nicolaidis YoungWings Stiftung

KARTELN FÜR DEN GUTEN ZWECK – DAS 5. MICHAEL LEOPOLD CHARITY-SCHAFKOPFTURNIER

Es war ein Abend, der in Erinnerung und im Herzen bleibt: Beim 5. Michael Leopold Charity-Schafkopfturnier zeigten 124 Schafkopf-Freunde aus Sport, Wirtschaft und Kultur in gemütlich bajuwarischer Atmosphäre wieder vollen Einsatz an den Spieltischen.

Mit Blick auf den Ort, an dem in wenigen Jahren ein ganz besonderes Bauprojekt der Nicolaidis YoungWings Stiftung realisiert wird, das „Sternenhaus am Nockherberg“ für junge Trauernde, nahm Thomas Müller, FC Bayern-Profi und Botschafter der Stiftung gemeinsam mit der Gründerin und Vorstandsvorsitzenden Martina Münch-Nicolaidis im ersten Stock der Traditionsbrauerei Paulaner am Nockherberg den Spendenscheck in Höhe von 50.000 Euro für die Stiftungsarbeit entgegen.

„Auch in diesem Jahr war bei unserem Charity-Schafkopfturnier wieder Herz ist Trumpf angesagt. Mit dem großartigen Spendenergebnis in Höhe von 50.000 Euro kann die Nicolaidis YoungWings Stiftung viel bewegen. Unglaublich – mit welcher Begeisterung unsere Gäste mal wieder am Kartentisch zu Werke gegangen sind“, so Thomas Müller nach dem hart umkämpften Turnier. Sky Moderator Michael Leopold, Initiator des Turniers: „Wir haben es geschafft, in diesem Jahr erneut einen Spendenrekord zu erzielen. Ein großer Dank geht an alle Unterstützer, Spender und Menschen, die diesen Abend so besonders gemacht haben.“

Wir sind tief bewegt von diesem Abend und diesem sensationellen Spendenerlös für unsere Stiftungsarbeit und möchten an dieser Stelle noch einmal dem Initiator Michael Leopold, unserem Botschafter Thomas Müller, allen Unterstützern, unseren Sponsoren, den Teilnehmern und Freunden danke sagen: DANKE, dass ihr diesen Abend zu so einem großen Erfolg gemacht habt!

#MUENCHENLEUCHTETGELB: DER YOUNGWINGS CHARITY-RUN 2019

Es ist ein Lauf, bei dem es auf jedem Kilometer um die gute Sache geht: Unser YoungWings Charity-Run, der



inzwischen schon Tradition beim jährlich stattfindenden Münchner Stadtlauf ist.

Gemeinsam mit der ehemaligen Skirennläuferin Hilde Gerg – Schirmherrin des YoungWings Charity-Run – gingen am 30. Juni 130 engagierte Jogger und Walker im traditionell gelben YoungWings-Leiberl für die Nicolaidis YoungWings Stiftung an den Start, um Geld für die Onlineberatungsstelle YoungWings zu sammeln. Damit waren wir schon zum achten Mal als größte Charity-Laufgruppe beim Münchner Stadtlauf mit dabei.

Bereits seit 2017 ist Hilde Gerg Schirmherrin des YoungWings Charity-Run und startet seitdem gemeinsam mit der Jugendgruppe der Nicolaidis YoungWings Stiftung auf der 5km-Strecke. „Ich und meine Kinder freuen uns jedes Jahr auf diesen einzigartigen Tag, für den wir so viele engagierte Läufer und Läuferinnen und Unternehmen begeistern können. Ein Tag, der von einem ganz besonderen Gemeinschaftsgefühl lebt“, sagt Hilde Gerg.

Prominente Unterstützung für YoungWings

Neben Hilde Gerg durften wir uns in diesem Jahr über noch mehr prominente Unterstützung aus dem Lager der Profi-Volleyballer freuen. Die beiden Beachvolleyballpartner



und Anwärter für die Olympischen Spiele 2020 Armin Dollinger und Simon Kulzer waren zum ersten Mal für YoungWings mit dabei und beide waren vom Tag und der gemeinsamen Sache begeistert. Simon Kulzer: „Sport verbindet. Und heute bringt er nicht nur Menschen zusammen, sondern ist auch noch der guten Sache gewidmet.“

Vor und nach den Läufen traf sich diese ganz besondere Läufercommunity wieder im Thompson – die KW Lounge am Isartor. Dort konnten sich alle Läufer mit Snacks und Getränken stärken und untereinander austauschen. Ein großes Dankeschön an die KW AG und das Team vom Thompson – es ist immer wieder besonders, einen Ort zu haben, an dem man alte und neue Freunde treffen und in die besondere Atmosphäre des Charity-Run eintauchen kann!

Und das Ergebnis des Tages? Das konnte sich mehr als sehen lassen! Dank der zahlreichen Unterstützer wurde mit mehr als 1.200 erlaufenen Kilometern die beeindruckende Spendensumme von 27.191 Euro gesammelt. DANKE an alle, die ein Teil davon waren!

EIN TAG DER HIGHLIGHTS: DAS YOUNGWINGS BENEFIZ-GOLFTURNIER

Wenn wir gemeinsam mit unserem Botschafter Thomas Müller zum YoungWings Benefiz-Golfturnier einladen, dann kann man sich auf einen Tag der Gemeinschaft und Verbundenheit freuen – und sich prominenter Unterstützung sicher sein. Im vergangenen Jahr waren neben den ehemaligen Fußballprofis Philipp Lahm, Giovane Élber und Andreas Ottl, dem Skisprung-Weltmeister Markus Eisenbichler und der Biathlon-Legende Fritz Fischer auch der deutsche Singer-Songwriter Tim Bendzko im St. Eurach Land- und Golfclub wieder mit vor Ort. Insgesamt 108 Golfbegeisterte, Freunde und Unterstützer gingen Anfang Juli an den Start, um Geld für die Nicolaidis YoungWings Stiftung zu sammeln.

Auf die 30 Kinder und Jugendlichen von YoungWings, die wie jedes Jahr an diesem besonderen Tag ganz vorne mit dabei waren, wartete am Nachmittag ein absolutes Highlight mit dem YoungWings Botschafter, der sich

bereits seit 2011 für die Stiftung und sein Herzensprojekt YoungWings einsetzt: Sie schlüpfen in die Rolle junger Reporter und stellen unserem Botschafter Thomas vor laufender Kamera ihre ganz persönlichen Fragen. Zum krönenden Abschluss erfüllte der FC Bayern-Star die „Selfie- und Autogrammwünsche“ der Kinder und Jugendlichen.

„Es ist und bleibt ein Tag für die Kinder“

Nach einem tollen Turniertag kamen 250 Turnierspieler und Abendgäste zu einem schönen Abend im Eventzelt zusammen. Und nach einem regelrechten kulinarischen Verwöhnprogramm und der Bekanntgabe der Sieger des Tages wurde die erzielte Spendensumme verkündet: In diesem Jahr konnte sich die Nicolaidis YoungWings Stiftung über die beeindruckende Spendensumme von 230.000 Euro freuen. Damit konnten in den vergangenen acht Jahren bereits über 1,2 Millionen Euro für die Nicolaidis YoungWings Stiftung gesammelt werden. Unsere Vorstandsvorsitzende Martina Münch-Nicolaidis nahm gemeinsam mit Thomas Müller den symbolischen Spendenscheck entgegen. „Für mich ist es auch nach acht Jahren immer wieder etwas ganz Besonderes, dass unser Botschafter Thomas Müller gemeinsam mit uns diesen Tag ausrichtet und so viele Förderer und Partner dazu motiviert, unsere Stiftungsarbeit zu unterstützen“, sagt Martina Münch-Nicolaidis.

„Das YoungWings Benefiz-Golfturnier ist und bleibt ein Tag für die Kinder. An dem Tag geht es nicht nur darum, für die gute Sache zu spielen. Für mich ist es auch immer wieder eine Herzensangelegenheit, mit den Kindern und Jugendlichen ein paar unbeschwerte Stunden zu verbringen und zu sehen, dass sie die schönen Momente dieses Tages in ihren Alltag mitnehmen können. Und es ist natürlich großartig zu sehen, wieviel wir gemeinsam mit den vielen Unterstützern, Sponsoren und Partnern bewegen können“, so Botschafter Thomas Müller. Tief bewegt von diesem unglaublichen Engagement sagen wir den beiden Initiatoren des Turniers, unserem Botschafter, den Partnern & Sponsoren, den vielen ehrenamtlichen Helfern und Freunden der Stiftung DANKE. Ihr alle habt diesen Erfolg möglich gemacht! ■

„Wir freuen uns sehr, dass aus einer Idee eine so großartige Charity-Veranstaltung mit Herz geworden ist. Wir sind jedes Jahr wieder stolz ein Teil davon zu sein.“

**Bernd & Bettina Glöckler,
Initiatoren YoungWings Benefiz-Golfturnier**



2 / Spendenaktionen: Das vielfältige Engagement rund um die Stiftung

Es sind nicht nur unsere eigenen Charity-Events, sondern auch die vielen Aktionen und Veranstaltungen unserer Unterstützer und Partner, die unsere Arbeit in der heutigen Form erst möglich machen. Die Visionen, die Tatkraft und das Engagement vieler Wegbegleiter sind ein wichtiger Bestandteil, um unsere Beratung und Begleitung für junge Trauernde zu finanzieren. Die kommenden Seiten möchten wir daher unseren Unterstützern mit ihren zahlreichen wertvollen Aktionen widmen und freuen uns sehr, ihnen an dieser Stelle exemplarisch ein großartiges Projekt und Event vorzustellen, das 2019 zum ersten Mal stattgefunden hat: Der 24h PT Charity Marathon – entstanden aus einer neuen Begegnung und getragen von den gemeinsamen Werten aller Beteiligten.



Photo: Daniel Schvarcz

„GEMEINSAM SCHAFFEN WIR MEHR“ – DER ERSTE 24H PERSONAL TRAINING CHARITY MARATHON

Sportliche Aktionen für den guten Zweck sind beliebt und seit Jahren erfolgreich – ob Laufen, Golfen oder Tennis. Doch einen Charity Marathon für Personal Training rund um die Uhr – das gab es noch nie. Und so kamen im Herbst die Munich Personal Training Professionals zusammen, ein Zusammenschluss der führenden Personal Training Unternehmen in und um München, um gemeinsam eine neue und nachhaltige Benefiz Aktion ins Leben zu rufen: Der 24h Personal Training Charity Marathon zugunsten der Nicolaidis YoungWings Stiftung entstand. Die Erfolgsformel dafür war ganz einfach: Gemeinsames Sporteln plus gemeinsames Spenden ergibt vereinte Freude für Sportler, Trainer, Unterstützer und Stiftungsmitglieder.

Und das Ganze ging so: Pünktlich um 8 Uhr fiel an einem Freitag im Oktober in den fünf Fitnessstudios von BiPHiT und der Munich Personal Training Lounge der Startschuss. Ab dann konnten die Teilnehmer in den Locations in und um München ihre Gebühren für die 60-Minuten-Einheit direkt online an die Nicolaidis YoungWings Stiftung spenden. Motto: Erst schwitzen – dann spenden. Schon nach wenigen Stunden wurde die 5.000 EUR Marke im Spendentopf geknackt. Auf der Website www.munich-personal-training-professionals.de



konnte man sich schon ein paar Tage zuvor an der Charity Aktion beteiligen, die in diesem Jahr erstmals ins Leben gerufen wurde. Und während des Abendevents zeigten sich viele Gäste spendenfreudig und ersteigerten die von Prominenten wie Ralf Möller, Schauspieler Florian Stadler, John Friedmann und Christian Schaeffer, Moderator Frederic Meisner sowie Hilde Gerg und Simon Kulzer signierten Poster und Fitnessgeräte.

Gesportelt wurde sogar mitten in der Nacht. Viele Stammkunden waren von der Idee begeistert und ließen es sich nicht nehmen, auch mal zu „unüblichen“ Trainingszeiten mit dabei zu sein. Und so wurde rund um die Uhr für die gute Sache trainiert. Eine ganz besondere Dynamik, die Stefan Liebezeit, Geschäftsführer der Munich Personal Training Lounge, so beschreibt: „Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche und plötzlich schaffst Du das Unmögliche – dieses Zitat von Franz von Assisi trifft bei diesem großartigen Event exakt zu.“

Mit aktiver Bewegung etwas langfristig bewegen

Den krönenden Abschluss dieser besonderen Veranstaltung bildete die feierliche Scheckübergabe im Bayerischen Hof, bei der Veranstalter, Teilnehmer und

Stiftungsteam zusammenkamen und das Event mit ganz viel Herz einen bewegenden Ausklang fand. Insgesamt konnte bei diesem wahrhaften Gemeinschaftsprojekt die unglaubliche Spendensumme von 23.060 Euro gesammelt werden. Nicht nur unsere Stiftungsvorsitzende Martina Münch-Nicolaidis war sichtlich bewegt: „Wir haben schnell festgestellt, dass die Munich Personal Training Professionals und uns in unserer Arbeit viel verbindet: Es geht darum, Menschen langfristig, persönlich und individuell auf ihrem Weg zu begleiten. Diese gemeinsamen Werte waren auch während der 24h Personal Training Charity auf vielen Ebenen zu spüren.“

Wir sind berührt von der Unterstützung jedes einzelnen Teilnehmers, Partners, Sponsors, der seinen eigenen wichtigen Teil zu diesem Erfolg beigetragen hat – was für ein beeindruckendes Miteinander! Und vor allem sind wir sehr dankbar für die so wertschätzende und schöne Zusammenarbeit mit dem Team hinter den Munich Personal Training Professionals. Danke für euer großartiges Engagement, mit dem wir für junge Trauernde viel bewegen können! ■



Es sind nicht nur die großen Veranstaltungen, sondern auch die zahlreichen kleinen und großen Spendenaktionen der vielen Menschen und Unternehmen, die uns über das Jahr hinweg mit ihrem individuellen Engagement dabei helfen, unsere Arbeit auf sichere Beine zu stellen: All diese Geburtstags- und Gedenkspenden, Facebook-Aufrufe, Firmenspendenaufrufe, Weihnachtsaktionen und -bazare machen unser Engagement für junge Trauernde möglich.

DANKE

CHARITY AKTIONEN Weihnachtsbäckerei Platzl Hotel | NOVETHOS beschwingt | Charity-Porkerturnier Lions Club Pullach | "aufrunden" Ernst & Young GmbH | ENERGY GOLF CUP VR Bank München Land und ENERGY Radio 93,3 MHz München GmbH | Charity Wiesn-Schafkopfturnier Schafkopfschule e.V. | Night of the Proms P.S.E. Germany GmbH | Weihnachtsbazar Otfried-Preußler-Gymnasium | NOVETHOS Charity Cup | DH60 | Der bayerische Robin Hood von Stefan Murr und Heinz-Josef Braun | WWK Charity Golf Cup | Adventskonzert der Familie Inselkammer | 2. Internationales BMW Treffen BMW Club Munichs | Fußballcamp Michael Rummenigge Fußballschule | Maneki-neko Winkekatze CityQuartier FÜNF HÖFE | Gemeinde-Hoagartn Obertaufkirchen | das aktuelle Sportstudio Meet & Greet mit Jochen Breyer | Bayern 1-Talkshow „Blaue Couch“ Meet & Greet mit Thorsten Otto

UNTERNEHMEN Acacia e.V. | Adelholzener Alpenquellen GmbH | Adidas AG | Allianz Deutschland AG | Altum Finance Consult GmbH | Amunia AG | angererdesign | ARAS Tiernahrung Vertriebsgesellschaft mbH | Architekturbüro ETH SIA GmbH | Audi AG | AWINTA GmbH | Axel Springer Sportverlag | Bardusch GmbH & Co KG | Barilla Deutschland GmbH | Bayerische Philharmonie | Baywa AG | Beauty und Health & Sports Consulting | Berufliche Schulen Altötting | Bi PHiT GmbH | Biathloncamp Fritz Fischer GmbH | Blackholm GBR | Blizz Communications GmbH | BMW Group Werk Regensburg | body + soul group AG & Co. KG | BORA Vertriebs GmbH & Co KG | Bossert + Kast GmbH + Co. KG. | Brainloop AG | Büschl Unternehmensgruppe | CAA, Creative Artists Agency | CC: Content Consulting | Chadya Kamal Financial Services GmbH | Cineart Marketing GmbH | Club Junges Wir e.V. | Comites perfect placements GmbH | Conplan GmbH | CONSTANTIN FILM VERLEIH GmbH | D. Sumić Elektrotechnik GmbH | derks brand management consultants | Deutsches Theater München | Discovery Communications Deutschland GmbH & Co. KG | Dres. Med. J.U.U. Michalski | DZ HYP AG | Ebenhöf GmbH & Co. Kies- und Sandwerke KG | EMS-Performance | Endress Bayern GmbH | ENERGY Radio 93,3 MHz München GmbH | Ergo Helden GmbH | Erika Schindecker GmbH | Evangelische Kirche | EW Wohnbau GmbH | Fa. Engelhardt Heizung Sanitär GmbH | Fanclub RedKinis99 | FiNUM.Finanzhaus AG | Firma Erwin Wanner | FISCH ASSET MANAGEMENT | Fiskars Gemany GmbH | Förderverein des Lions Club Haltern am See e.V. | Franke Wathlingen GmbH | frankl24 GmbH | Franz Riedl GmbH | Fritz Tschirschwitz Logistik GmbH | G. Henle Verlag e.K. | Gasthaus Fischerrosl | gessner softwareentwicklung | Gloria Palast | Golf Resort Achenal GmbH | Golfersworld GmbH | GOP Varieté München GmbH & Co. KG | Guttendörfer GmbH & Co. KG | Heike Schwarzfischer Interiordesign | HEINZE-Meisterbetrieb-Heizungsbau-Sanitär | Helen-Keller-Realschule | Helmut und Gertraud Stampfl Stiftung | Hertha BSC GmbH & Co. KGaA | HK Sauber Service GmbH | Hofladen Burghart | Honu Lani records | HOWE WURSTWAREN KG | HPW Energie GmbH | Hüsken Textilveredelung Golf and more Design | ING. Viktor Haschke GmbH | Inge Mathias Prorom Media | Italy da Umile | J.J. Darboven GmbH & Co. KG | JMP Entertainment | Käfer Service GmbH | Kinopolis GmbH Co. Multiplex KG | Kögl & Partner GmbH | Kratzer- Getränke- Wein- und Spirituosenfachhandel | Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg | Kunstwadl's Kunsthäppchen | KW-Financial Services Holding AG | L22 Sports Concept | Labor Blackholm MVZ GmbH | Lantenhammer GmbH | Licht Gesundheit Energie Zentrum | LIP Invest GmbH | LMT Leuchten Metall Technik | Logivest GmbH | Logivest Stuttgart GmbH | Logivest GmbH | Lola Paltinger Atelier und Showroom | Ludwig Schelkopf GmbH & Co. KG | Lustspielhaus München | Marcus Hirschbiel Personaltraining | Mathäer Filmpalast | Medical Laborbedarf GBR | Medical Physio GmbH | Merl & Neiser Steuerberater | Microsoft | Microsoft Global Finance | Mistral Consulting GmbH | MKK Gebäudereinigung e.K. | MKS Personal- und Unternehmensberatung GmbH | Modehaus Garhammer | m-presso Kaffeecatering | Münchner Baro GmbH | MÜNCHNER SUPPENKÜCHE Handels GmbH & Co. KG | Naturinform GmbH | Novethos Financial Partners GmbH | OS Schmidtlein Keller GBR | P.C. Roller | P.S.E. Germany GmbH | Patch 4 GmbH | Paulaner am Nockherberg | Paulaner Brauerei Gruppe GmbH & Co. KGaA | Phoenix Racing GmbH | Planunion Ing. Gesellschaft | Platzl Hotel Inselkammer KG | Procter & Gamble Germany GmbH & Co | PROROM Media-Trade | Qualimero Konferenz- und Veranstaltungstechnik GmbH | R1 Sportsclub GmbH | RD Büroservice | REWE Markt GmbH | Rickert & Vestner Steuerberatungsgesellschaft mbH | Riedl GmbH | Rödl & Partner GmbH | ROMBI sports consulting | RoundTable 220 München | RSA e. G. Rechtmehring | Salesforce.com Germany GmbH | SANSIBAR Restaurant, Textil- und Weinhandel | SAP SE | SCHNEEKOPPE GmbH | Schönburg Liebezeit GbR | See-Apartment Wörthsee | SERENA Wines | Sonja Pöhlmann Photography | Spiertz Investment GmbH | SPORT BILD | Sport Händl GmbH | Sport Speaker GmbH | St. Eurach Land- und Golfclub e.V. | Staatliche Berufsschule Altötting | Stadtparkasse München | Stefan Zenz Präsentations- und Grafikdesign | Stege Immobilien GbR | Steuerkanzlei Birgit Miller | Stiftl & Söhne KG | Stimme und Sprechen München | Talent Garden GmbH | teamtosse GmbH | Teraport GmbH | TGS Teegen Gebäudedienstleistungen GmbH | thirdeyedesign | THZM | Timehouse Betreiber GmbH & Co. KG | TQ-Systems GmbH | Transportbeton Traustein GmbH | U. Heinze e.K. | UK Online Giving Foundation | CityQuartier FÜNF HÖFE | UPLJFT GmbH | Verlagsgruppe Oetinger | vierlande GmbH | viscompark media GmbH | VOGT GmbH & Co. KG | Volkswagen AG-AUDI AG | W. Markgraf GmbH & Co KG | Wanner Elektrotechnik GmbH | Weber-Stephen Deutschland GmbH | Wiedemann & Berg Film GmbH & Co. KG | Wienert-Coaching | Wirtschaftsprüfer Weig und Partner mbB | Wizard Promotions Konzertagentur GmbH | Wort Bild Verlag Konradshöhe GmbH & Co KG | XING EVENTS GmbH

STIFTUNGEN / FÖRDERSTELLEN Alfons Hörmann Stiftung | HUGS-Stiftung | Josef Wittmann Stiftung | Kath. Kirchenstiftung Pfarramt Maria-Hilf | Münchner Sozialstiftung | Münchner Wiesn Stiftung | Prof. Hermann Auer Stiftung | Siegfried Roggenbuck-Stiftung | Sozialreferat, Landeshauptstadt München | Stiftung ANTENNE BAYERN hilft | Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. | United Charity gemeinnützige Stiftungs GmbH | WWK Kinderstiftung

VERKÜRZTE BILANZ

BILANZ* zum 31. Dezember 2019

AKTIVA		Geschäftsjahr		PASSIVA		Geschäftsjahr	
		EUR	EUR			EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		24.889,90 €		I. Stiftungskapital			
II. Sachanlagen				1. Errichtungskapital	106.000,00 €		
1. Betriebs- und				2. Zustiftungskapital – STERNENHAUS	2.000.000,00 €		
Geschäftsausstattung	46.263,00 €			II. Ergebnisvorträge			
2. geleistete Anzahlungen und An-				1. Ergebnisvortrag allgemein	807.623,48 €		
lagen im Bau – STERNENHAUS	92.589,93 €	138.852,93 €		III. Jahresergebnis	14.522,46 €		
B. UMLAUFVERMÖGEN				B. RÜCKSTELLUNGEN			
I. Forderungen, sonstige				I. Steuerrückstellungen	324,99 €		
Vermögensgegenstände		71.354,12 €		C. VERBINDLICHKEITEN		24.330,98 €	
II. Kassenbestand und Bankguthaben							
bei Kreditinstituten		2.737.033,47 €		D. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-			
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGS-				POSTEN		19.800,00 €	
POSTEN		471,49 €					
		2.972.601,91 €				2.972.601,91 €	

Erläuterungen zum Jahresabschluss:

Stiftungen müssen nur bei Überschreitung bestimmter Größenkriterien wegen Rechtsformerfordernissen der Gesellschaft oder wegen branchenspezifischer Regelungen einen handelsrechtlichen Jahresabschluss erstellen. Die Nicolaidis YoungWings Stiftung erstellt ihren Jahresabschluss aus Gründen der Transparenz und zur Information auf freiwilliger Basis.

Bei der Jahresabschlussstellung orientierte man sich an den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Richtlinien zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW-Standards).

*Die Zahlen entsprechen dem vorläufigen Stand des Jahresabschlusses per 31.12.2019

Rechnungslegung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Erträge

Spenden allg. und Young Wings	527.689,99 €
Spenden Sternenhaus	410.430,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	26.189,45 €
Vermögensverwaltung	11.000,00 €
Zweckbetrieb	15.495,32 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	70.801,70 €
Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	280,44 €
	1.061.886,90 €

Aufwendungen

Satzungsmäßige	
Aufwendungen	1.046.151,99 €
Steuern – wirtschaftlicher	
Geschäftsbetrieb	1.212,45 €
	1.047.364,44 €
Jahresergebnis	14.522,46 €

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:

Ertragsseite: Die Einnahmen beliefen sich im Jahr 2019 auf insgesamt rund 1.061.887,- €. Davon beliefen sich die allgemeinen Spendeneinnahmen und die Spendeneinnahmen YoungWings auf rund 527.690,- € und die Spendeneinnahmen für das Sternenhaus auf rund 410.430,- €.

Aufwandsseite: Die satzungsmäßigen Leistungen mit insgesamt rund 1.046.152,- € erfassen projektbezogene Aufwendungen von rund 304.144,- €, Projektbezogene Personalkosten für Beratungs-/Begleitangebote von rund 503.945,- €, Raumkosten von 54.072,- €, Kosten für Spendenwerbung von 21.104,- €, Kosten Infrastruktur von 61.434,- € und Verwaltungskosten von rund 101.453,- €. Das Jahresergebnis beläuft sich im Jahr 2019 auf einen Überschuss in Höhe von 14.522,46 €, welcher mit dem bestehenden Ergebnis-/Mittelvortrag verrechnet wird.

IMPRESSUM

Nicolaidis YoungWings Stiftung

Ridlerstraße 31
80339 München
T +49 89 2488378-00
F +49 89 2488378-88

info@nicolaidis-youngwings.de
www.nicolaidis-youngwings.de
www.youngwings.de

Spendenkonto

Stadtsparkasse München
IBAN: DE26 7015 0000 0000 5009 00
SWIFT-BIC: SSKMDEMXXX

Rechtsform

Die Nicolaidis YoungWings Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Regierung von Oberbayern
Vorstände der Stiftung (vertretungsberechtigte Personen)
Martina Münch-Nicolaidis (Vorsitzende)
Lana Reb

Bildmaterial

Cover: Kumiko Shimizu on Unsplash
Seite 6: Stacy Marie on Unsplash
Seite 10: teamwerk Architekten
Seite 12: Tanialee Gonzalez on Unsplash
Seite 13: Patrick Wittmann
Seite 14: Derzulya Zaza on Unsplash
Seite 16: Christin Hume on Unsplash
Seite 17: freestocks.org on Unsplash
Seite 18: Marten van den Heuvel on Unsplash
Seite 19: Andi Holmes on Unsplash
Seite 29: Charles Deluvio on Unsplash
Seite 34: Chris de Tempe on Unsplash
Seite 38/39: Daniel Schvarcz
Seite 40: StockSnap on Pixabay

Alle anderen verwendeten Fotos sind entweder Eigentum der Nicolaidis YoungWings Stiftung oder wurden für die Verwendung zur Verfügung gestellt.

Urheberrechtliche Hinweise

Alle textlichen Angaben sind urheberrechtlich geschützt und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der Nicolaidis YoungWings Stiftung nicht verwendet werden

